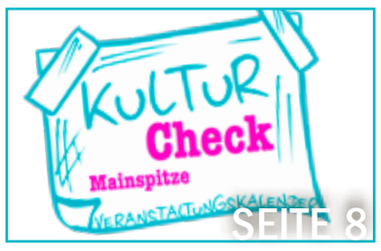
Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#120 // Do, 19.12.2024 // KW 51

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

SEITE 7



SEITE 8

SEITE 9

SEITE 9

Bis nächstes Jahr!

Neues aus der Mainspitze verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in einen kurzen Winterschlaf.

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, den 16. Januar 2025
Anzeigenschluss: Fr, 10.01.
Redaktionsschluss: Mo, 13.01.

Unser Büro ist bis zum 8. Januar nicht besetzt. Ab dem 9. Januar sind wir wieder für Euch da!

Danke an alle Leser, Anzeigenkunden und die Menschen, die uns mit den wundervollen Inhalten versorgt haben.

Wir wünschen Euch schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch nach 2025!

Frauke, Katrin und Axel, das Redaktions- und Verteilungsteam

Weihnachten in der Mainspitze

Seite 13 bis 20

Die Krippenspielkinder der Katholischen Kirchengemeinde Ginsheim

Neuer Tanzkurs

TV 1883 Bischofsheim – Mit dem mehrfachen Deutschen Meister in lateinamerikanischen Tänzen, Fabian Täschner, startet der TV 1883 Bischofsheim einen neuen Tanzkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger.
Ab dem 17. Januar 2025 üben wir an 10 Freitagen von 18:30 bis 19:30 Uhr Standard- und Lateintänze und freuen uns über neue Teilnehmer, die sich für 2025 vorgenommen haben öfter das Tanzbein zu schwingen.
Veranstaltungsort ist die TV Halle in der Rheinstraße 49 in Bischofsheim
Wer noch mitmachen möchte, kann sich jetzt anmelden unter: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de.

GESCHENK

Dieser Ausgabe liegt – als Geschenk des Zeitungsteams – ein Bogen mit winterlichen Grußkarten bei. Wir bitten um Beachtung.

„Hochwasser bedeutet Komplettausfall“

Inhaber Klaus Faber, Koch Ali Alomari und Küchenchef Jochen Dietz sind glücklich: Viele Stammkunden, denen sie vor rund einem Jahr wegen Hochwasser absagen mussten, werden in diesem Jahr ihr Weihnachtsessen im Bootshaus genießen.

„Die Atmosphäre mit Licht und Nebel ist ein Traum“, schwärmt Jochen über seinen Arbeitsplatz. Regionale Gerichte mit Reh und Wildschwein (aus der Jagd von Klaus) zu perfektionieren ist seine große Leidenschaft. Während er die Weihnachtsmenüs plant, beobachtet Klaus die Pegelstände. „Die Chance, im Winter oder Frühjahr Hochwasser zu bekommen besteht immer. Aktuell sieht es aber nicht danach aus“, sagt er entspannt. In der kommenden Folge von GiGu to go (29.12., 19:15 Uhr) spricht er über sein schwimmendes Restaurant und regionale Kulinarik.

Lieber Heinz,
liebe Heike,

Vielen Dank für die jahrzehntelange, treue Belieferung mit Getränken/ Inventar in der Unnergass und bis heute. Uns werden in Zukunft die aktuellen Neuigkeiten aus dem Ort sehr fehlen.

Wir wünschen Euch für euren „Ruhestand“ alles Gute und vor allem Gesundheit!

Familien Posselt

Newsletter abonnieren
und um 0:01 Uhr* NAMS lesen.
› www.neuesausdermainspitze.de/newsletter

Neues aus der Mainspitze
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg
*am Tag des Erscheinens

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE

Evangelische Kirche in der Mainspitze

Samstag, 21.12.2024
18:00 Uhr Adventsandacht am großen Adventskranz vor der Kirche – anschließend in der Kirche: Weihnachtskonzert des Jugendposaunenchors Starkenburg (Bau)
18:00 Uhr Adventsandacht, (Bi)

Sonntag, 22.12.2024
10:30 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Bahnsen (Gu)
17:00 Uhr Konzert der Ginsheimer Kantorei: Oratorio de Noël, Camille Saint-Saëns (Gi)

Dienstag, 24.12.2024 Heiligabend
13:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Haus Mainblick, Pfr. Bahnsen (Gu)
15:00 Uhr Krippenspiel, Krippenspielteam (Bi)
16:00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
16:00 Uhr Gottesdienst für Kinder und Familien mit Weihnachtsspiel und Olaf Lenk, Pfrn. Vetter-Jung (Gi)
16:00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Bahnsen (Gu)
18.00 Uhr Christvesper, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
18:00 Uhr Christvesper, Pfrn. Meckbach (Bi)
22:00 Uhr Christmette, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
22:00 Uhr Christmette, Pfrn. Meckbach (Bi)
22:00 Uhr Christmette, Pfrn Vetter-Jung (Gi)
22:00 Uhr Christmette, Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 25.12.2024
10:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)
17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schneider-Oelkers und Kinderchor (Bau)

Donnerstag, 26.12.2024
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
11:00 Uhr Gottesdienst mit Ev. Posaunenchor Ginsheim, Pfrn. Meckbach (Gi)

Dienstag, 31.12.2024 Silvester
17:00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresschluss-Gottesdienst in der kath. Kirche Christkönig, Pfr. Zirmer u. Pfrn. Meckbach, (Bi)
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresschluss-Gottesdienst in der kath. Kirche St. Marien, Gemeinderef. Heuser u. Pfrn. Vetter-Jung
17:0 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend, Pfr. Bahnsen u. Pastoralref. Reuter (Gu)

Mittwoch, 01.01.2025 Neujahr
17:00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst zum neuen Jahr, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Sonntag, 12.01.2025
09:30 Uhr Gottesdienst, Präd. Seip (Bau)
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Meckbach (Bi)
11:00 Uhr Gottesdienst zu Ehren der Jubilare vom Ev. Posaunenchor Ginsheim, Pfrn. Vetter-Jung (Gi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Freitag, 20.12.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 21.12.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 22.12.2024 4. Adventssonntag
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 23.12.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi) / 19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 24.12.2024
15:00 Uhr Krippenfeier der Kinder (Bi)
17:00 Uhr Christmette (Bi)
16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder (Gi)
22:00 Uhr Christmette (Gi)
13:30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Haus Mainblick (Gu)
15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder (Gu)
17:00 Uhr Christmette (Gu)

Mittwoch, 25.12.2024
10:05 Uhr Eucharistiefeier, wird übertragen von hr4 (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Dr. Peter A. Schult (Gi)

Donnerstag, 26.12.2024
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Astrid Buchal (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 27.12.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 28.12.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 29.12.2024
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 30.12.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 31.12.2024
17:00 Uhr Ökum. Jahresschlussgottesdienst (Bi, kath. Kirche; Gi, kath. Kiche; Gu, ev. Kirche)

Mittwoch, 01.01.2025
17:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 02.01.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 03.01.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 04.01.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 05.01.2025
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gu)

Montag, 06.01.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger (Bi)
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 07.01.2025
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Donnerstag, 09.01.2025
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Freitag, 10.01.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 11.01.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 12.01.2025
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
Familiengottesdienst mit Sternsingern, anschl. Kirchencafè (Gi)

Montag, 13.01.2025
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 14.01.2025
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Donnerstag, 16.01.2025
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Ein gesegnetes, schönes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das neue Jahr 2025 wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen das Pastoralteam und die Räte.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Weihnachtsgottesdienst im Radio live aus Bischofsheim

Katholische Kirchengemeinde Bischofsheim – Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, überträgt hr4 live von 10.05 bis 11 Uhr den Feiertagsgottesdienst aus der katholischen Kirche Christkönig in Bischofsheim. Pfarrer Karl Zirmer wird die Eucharistiefeier leiten und predigen. Die musikalische Leitung hat Stefan Finkenauer.
Bekannte Weihnachtslieder wie „Nun freut euch, ihr Christen", „Es ist ein Ros entsprungen" und „O du fröhliche" werden zu hören sein. Es musizieren der Christkönig-Chor unter der Leitung von Stefan Finkenauer, der auch mit dem Akkordeon zu hören sein wird. Sven Hanagarth spielt die Orgel.
Froh und feierlich geht es auch in den biblischen Lesungen am 1. Weihnachtsfeiertag zu: „Brecht in Jubel aus, jauchzt zusammen, ihr Trümmer Jerusalems!" heißt es beim Propheten Jesaja. „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott," lautet der bekannte Beginn des Johannesevangeliums.
Nach dem Gottesdienst können Hörerinnen und Hörer mit Pfarrer Karl Zirmer sprechen: Er ist bis 13 Uhr telefonisch erreichbar, die Telefonnummer wird nach dem Gottesdienst angesagt. Vor dem Weihnachts-Livegottesdienst gibt es im Internet unter www.kirche-im-hr.de weitere Informationen wie auch die „Gotteslob"-Nummern der Lieder. Hier können Interessierte auch im Anschluss den Gottesdienst noch einmal anhören und die Predigt nachlesen.
Die Katholische Pfarrgruppe Mainspitze ist im Internet zu finden unter https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/.

… NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 119

… über Tante Thekla und ihre Zärtlichkeiten an Weihnachten

Wenn wir früher, in der Weihnachtszeit, bei Tante Thekla im Emsland zu Besuch waren, erzählte sie uns immer folgende Geschichte: Eine jugendliche Mörderin sei in ein Gefängnis eingeliefert worden. Jetzt sollte sich eine Fürsorgerin um die Jugendliche kümmern. Zuvor wurde die Betreuerin von der Gefängnisleitung gewarnt, sie solle auf keinen Fall alleine die Zelle betreten. Als die erfahrene Fürsorgerin die Zellentür öffnete, sah sie die Gefangene, wie sie verkrampft vor sich auf den Boden starrte. Alles in ihr zitterte. Tränen rannen ihr lautlos vom Gesicht. Die Betreuerin lies die Zellentür weit offen und ging auf das Mädchen zu, schloss sie in die Arme und küsste sie. Da ließ die Verbrecherin ihre Arme sinken, und begann noch kräftiger zu weinen. Schließlich sagte sie nach einer Weile: „Das ist der erste Kuss, den ich in meinem Leben bekommen habe."
Nach dieser Geschichte umarmte Tante Thekla alle Zuhörenden und versicherte uns ihre ungebrochene Liebe; keineswegs ohne ihre selbst gebackenen Spekulatius reichlich anzubieten. Erst viele Jahre später habe ich den Sinn und mit zunehmendem Alter noch mehr die Tiefgründigkeit dieser doch grausamen Geschichte verstanden, was es für Menschen bedeutet, ohne Liebe und Zärtlichkeit aufzuwachsen. Ohne die bedingungslose Liebe des Elternhauses, insbesondere unter einer fehlenden Mutterliebe, kann das menschliche Urvertrauen tief gestört werden. Diese Menschen werden in ihrem späteren Leben nicht ohne Grund leichter an ihre psychischen und physischen Grenzen stoßen, als alle anderen Menschen. Im Alltag eines Mediziners sind solche armen Menschen keine Seltenheit, zumal auch noch andere Formen von Missachtung zu beobachten sind. – Jetzt aber genug.
Inmitten einer geplagten Welt, in der die Gewalt, der Egoismus, der brutale Wettbewerb und eine Rücksichtslosigkeit und Aggressivität herrschen, sehnen sich junge Menschen nach anderen Beziehungsmodellen; eher nach einer Atmosphäre der Zärtlichkeit. Auch wenn der Begriff der Zärtlichkeit modern erscheint, so begegnet uns das Phänomen der Zärtlichkeit in allen Zeiten. Der Dichter Heinrich Böll (1917–1985) hat vor seinem Tod eine eigene Theologie der Zärtlichkeit eingefordert. Sein Credo lautete: „Zärtlichkeit heilt immer". Und der Titusbrief sagt uns, dass uns in Jesus Christus die Zärtlichkeit Gottes (die charis, die Gnade, Zärtlichkeit) erschienen ist.

Symbolfoto: Klaus Friedrich

Und gerade zu jedem Weihnachtsfest begegnet uns diese Zärtlichkeit aufs Neue. Ohne Zweifel eine Kostbarkeit, die uns befähigt mit den Menschen und den Dingen des Alltags behutsamer, bewusster und zärtlicher umzugehen. Ich wünsche meinen treuen Leserinnen und Lesern, dass sie den weihnachtlichen Engel der Zärtlichkeit neu erleben dürfen und dass dieser Engel auch die Festtage der Menschen in eine Atmosphäre der Zärtlichkeit zu verwandeln vermag. Also zärtliche Räume schaffen, in denen sich andere geborgen fühlen. Tante Thekla war ein solcher Engel der Zärtlichkeit.
„Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserer Schwester oder unserem Bruder zulächeln und ihnen die Hand zärtlich reichen". Dieses Zitat stammt nicht von Tante Thekla, sondern von Mutter Teresa (1910–1997) aus Kalkutta. Als Mutter Teresa starb schien die Welt ärmer, kälter und dunkler geworden zu sein. Das kann ich auch über Tante Thekla berichten. Zurück zum Weihnachtsfest.
Wie schrieb doch der Niederrheiner Hanns Dieter Hüsch (1925–2005) in seinen „Weihnachtswünschen": „Wir bitten Gott den Allmächtigen / Er möge uns behilflich sein / Dass wir Weihnachten nicht wie Karneval feiern / ….. Sondern dass wir die Stille und das Heilige / Nicht nur in der Nacht neu entdecken / ….. Aber mit Christus gleichsam neu auf die Welt kommen / Auch wenn wir schon betagt sind". – In diesem Sinne ein gesegnetes und zärtliches Weihnachtsfest, nicht nur für die Betagten.

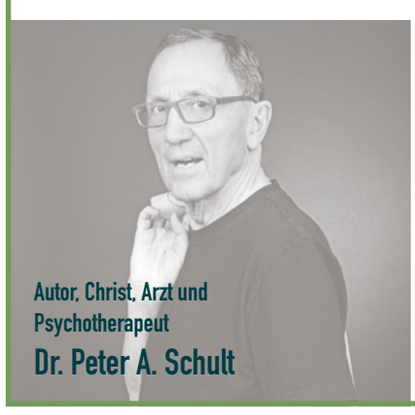
Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Autolackiererei
www.tm-color.de
TM COLOR
Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

44 Jahre
Ristorante Pizzeria
VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.
Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit."

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Weihnachtsfeier mit Jubilarenehrung

MGV Liederkranz Bischofsheim – Am Freitag, dem 6. Dezember fand beim Radfahrerverein Bischofsheim die Weihnachtsfeier des MGV Liederkranz 1875 e.V. Bischofsheim statt.
Zuerst wurden die Gäste mit einem Glühwein vom Radfahrerverein auf die Feier eingestimmt. Nachdem alle die Plätze an den festlich dekorierten Tischen eingenommen hatten, begrüßte die erste Vorsitzende Yvonne Barton alle Sängerinnen und Sänger, fördernde Mitglieder und Gäste des Gesangvereins und wünschte allen eine eine fröhliche Feier. An Weihnachten sind Geschenke sehr wichtig und in jedem Land der Welt werden die Geschenke an einem anderen Tag verteilt und die Liederkränzler beschenkten sich und die Gäste mit Liedern. Der Chor unter dem Dirigat von Frank Linnerth sang „Friede und Liebe", „Winter Wonderland" und das „Vater unser" von Hanne Haller. Dann servierten die fleißigen Helfer der Radfahrer ein schmackhaftes Menü mit Kürbissuppe, Schweinebraten, Rotkraut und Klößen und einem leckeren Eis. Manfred Laun unterhielt die Gäste mit seinem Akkordeon mit Weihnachtsliedern, die natürlich eifrig mitgesungen wurden. Yvonne Barton ehrte die Jubilare des Jahres:
Für 25 Jahre aktives Singen Monika Hollinsky, Sieglinde Kohler, Hannelore und Norbert Steingötter und für 60 Jahre Mitgliedschaft und über 30 Jahre aktives Singen Joachim Völling. Sie dankte allen Sängerinnen und Sängern für die regelmäßige Teilnahme an den Chorproben, Dirigent Frank Linnerth für seine Tätigkeit und Dietmar Meinlschmidt von den Radfahrern, dass der Chor immer seine Chorproben im Radfahrerheim abhalten kann, wenn das Bürgerhaus besetzt ist. Sie wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest. Die Liederkränzler saßen noch lange Zeit in gemütlicher Runde zusammen und genossen die gelungene Weihnachtsfeier.

Orgelkonzert mit Spaßgarantie

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Ein humorvolles Orgel-Neujahrskonzert, bei dem die Pfeifen tanzen, kann man am Sonntag, dem 19. Januar, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Ginsheim erleben. Zum 25. Orgeljubiläum ist die im Jahr 2000 erbaute Oberlinger-Orgel in einem humorvollen Konzert mit 2 und 4 Händen bzw. 2 und 4 Füßen mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören.
Es spielen die beiden Organisten Iris und Carsten Lenz. Sie sind an der großen Skinner-Orgel in der Saalkirche Ingelheim tätig. Es ist ihnen ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass Orgelkonzerte weder langweilig noch besonders ernst sein müssen. Vielmehr sind im Konzert harmonische Klänge, bekannte Melodien, humorvolle und auch virtuose Kompositionen zu hören, die spannende Einblicke in die Welt der Orgel geben können. Markenzeichen des Duos sind für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Konzerte, die immer aus angenehm zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen bestehen.
Auf dem Programm stehen u.a. Kompositionen von Buck, Winner, Yon, Bach und anderen. Damit die Zuhörer nicht nur den akustischen Genuss erleben, sondern auch zusätzlich einen optischen Eindruck vom Orgelspiel bekommen können, wird die Spielanlage der Orgel auf eine große Leinwand übertragen. Auf diese Weise kann man den Organisten von allen Plätzen der Kirche aus beim Spielen zuschauen sowie Finger und auch Füße beobachten.

Die Organisten ergänzen: „Wir haben an dieser schönen Orgel bereits einige Konzerte gespielt. Wir freuen uns sehr, zum 25. Orgelgeburtstag den Besuchern heitere und beschwingte Musikstücke zu präsentieren. Ca. 10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen."
Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Infos zu den Ausführenden: www.lenz-musik.de.

Ergebnisse der Pastoralraumkonferenz

Pastoralraum AKK-Mainspitze/ Dr. Heinrich Witting –Am 10.12.2024 haben die katholischen Gemeinden in AKK und der Mainspitze im Rahmen der Pastoralraumkonferenz ein Gebäudekonzept mit 2 möglichen Varianten verabschiedet, das den Anpassungsbedarf aufgrund der strukturellen Veränderungen im Umfeld der Kirche Rechnung tragen wird.
Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass keine der 7 Kirchen geschlossen werden muss und die Anpassung der Gemeindeflächen von 2034 auf 887m2 durch Aufgabe von 2 Gemeindezentren und der Vermietung nicht mehr durch die Kirchengemeinden zu nutzenden Flächen erreicht werden kann.
In Kastel wird vorgesehen, das alte Rochuszentrum und Pfarrhaus aufzugeben und durch den Neubau eines an den zukünftigen Bedarf angepassten Gemeindezentrums Flächen für die pastorale Arbeit zu schaffen.
In den anderen Gemeinden werden ebenfalls Um- und ggf. Anbauten an die bestehenden Pfarrhäuser vorgeschlagen, so dass jede Gemeinde Gruppenräume vor Ort nutzen kann.
Die Auswahl der Pfarrkirche wird voraussichtlich im Spätsommer 2025 erfolgen, wenn die jetzt verabschiedeten Varianten durch den Bischof bestätigt wurden. Als Pfarrkirche mit einem größeren Versammlungsraum stehen St. Kilian in Kostheim und St. Georg in Kastel zur Wahl.
Das Verwaltungszentrum für die neue Pfarrei soll in Gustavsburg an der Kirche Herz-Jesu im dortigen Pfarrhaus und Kettelerhaus angesiedelt werden. Das ausgearbeitete Konzept finden sie auf der Homepage des Pastoralraums AKK-Mainspitze.
Weiterhin sind bis Anfang 2025 alle Mitglieder in den Gemeinden aufgerufen, einen neuen Namen für die zu gründende Pfarrei vorzuschlagen, der einen regionalen und christlichen Bezug haben sollte. Im Frühjahr wählen die Gemeindemitglieder dann nach einem Auswahlprozess aus 5 Vorschlägen ihre drei Favoriten, die dem Bischof zur Entscheidung vorgelegt werden.

Fitness-Training am Vormittag für Männer (55+)

TV 1883 Bischofsheim – Dieser neue Kurs beim TV Bischofsheim bietet ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für Männer (55+), das auf die Verbesserung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Körperhaltung abzielt. Gemeinsam werden wir unseren Körper auf der Matte, an der Wand, teilweise mit Hanteln, Therabändern, Bällen etc.) zum Schwitzen bringen. Abwechslung und Spaß stehen in diesem Kurs im Vordergrund. Teilnehmen können alle, die aktiver und fitter werden möchten. Der Kurs findet immer mittwochs von 10 bis 11 Uhr statt und startet am 15. Januar. Veranstaltungsort ist die TV-Halle in der Rheinstraße 49 in Bischofsheim.

Chorprojekt zum Mitsingen

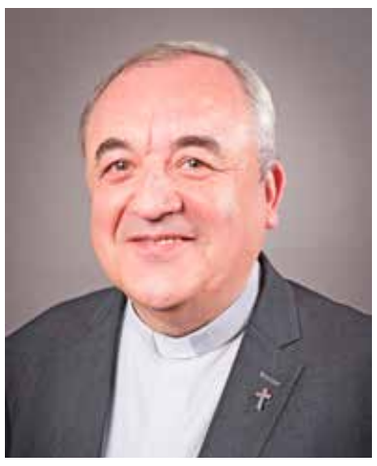
Ginsheimer Kantorei – Auch im Jahr 2025 bietet die Ginsheimer Kantorei wieder Chorprojekte zum Mitsingen an. Probenstart für das erste Projekt ist am Mittwoch, 8. Januar 2025 um 19:45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Ginsheim (Dammstraße 25). Auf dem Programm unter dem Titel „Verleih uns Frieden" steht vier- und fünfstimmige Chormusik aus dem 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart: u.a. drei Motetten aus der Geistlichen Chormusik, Op. 11, von Heinrich Schütz (1582-1672), die Motette „Ich lieg und schlafe ganz mit Frieden" von Johann Christoph Friedrich Bach (1732-1795), sowie Chorstücke von John Rutter (*1945). Das Projekt findet seinen Abschluss in einer musikalischen Abendfeier am Sonntag, 6. April 2025, 18:00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Ginsheim. Geprobt wird in der Regel mittwochs von 19:45 bis 21:15 Uhr. Probe-Nachmittage sind für Samstag 08.02. und 15.03. vorgesehen. Die abschließende Hauptprobe ist für Samstag, 05.04. geplant. Wer mitsingen möchte ist eingeladen, am 8. Januar zur ersten Probe zu kommen. Ein Einstieg ist auch in den beiden Folgewochen noch möglich, später nach Absprache mit Chorleiter Armin Rauch (06144/31525). Eine Anmeldung für das Projekt ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, Chorerfahrung ist wünschenswert.
Das Projekt bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit der Kantorei ein Konzertprogramm zu erarbeiten und aufzuführen, ohne sich fest an den Chor zu binden. Gerade auch singbegeisterte Menschen, die bereits in einem Chor aktiv sind, haben damit die Chance, sich für einen zeitlich begrenzten Zeitraum zusätzlich gesanglich zu betätigen. Infos auch unter www.ginsheimer-kantorei.de.

Glockenschlag: Gedanken zum Weihnachtsfest – Friede auf Erden?

Bei der Geburt Christi in der Heiligen Nacht verkündeten die Engel die Botschaft vom Frieden auf Erden. Diese Botschaft steht eigentlich im Widerspruch zu der Wirklichkeit, wie wir sie erfahren. Das war schon damals so, und das ist auch heute noch so. Das zu belegen fällt nicht schwer: Ich denke an den Krieg in der Ukraine, im Gazastreifen und an vielen anderen Orten in der Welt. Es gibt aber nicht nur die Konflikte in der großen Welt, sondern auch viele Streitereien in unserer kleinen Welt.
Den Widerspruch zwischen der Engelsbotschaft und unserem tatsächlichen Erdenzustand festzustellen ist wichtig. Die Botschaft der Engel ist keine Beschreibung dessen, was ist, sondern vielmehr eine Ankündigung von dem, was Gott will. Mit anderen Worten: Mit der Ankündigung des Weihnachtsfriedens erhebt Gott selbst Widerspruch zu einer Erde im Unfrieden. Der von den Engeln verkündete Friede Gottes unter uns wird gerade dadurch wirksam, dass der menschgewordene Gottessohn nicht seinen Frieden macht mit der Welt, wie sie ist, sondern in Wort und Tat dafür eintritt, dass die Welt so wird, wie Gott sie haben will.

Jesus möchte die Herzen der Menschen berühren. Von ihm ist eine neue Kultur, eine neue Zivilisation des Lebens und der Liebe ausgegangen, die bis heute gilt und Menschen verwandelt. Auch wir sind eingeladen, mit ihm zusammen unser Leben und die Welt zu verändern. Lernen wir von Jesus und wir werden merken: Es geht auch anders als wir es oft in unserem Alltag mit Stress und Hektik gewohnt sind. Wir können auch etwas höflicher, freundlicher, hilfsbereiter, menschlicher miteinander umgehen, nicht nur zu Weihnachten, nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern auch darüber hinaus. Wir staunen oft über uns selbst, wenn wir spüren, es geht auch anders, es gelingt uns, dass wir über unseren Schatten springen.

Weihnachten ist ein Fest mit Zukunft. Verschenken wir Gottes Liebe, mit der wir beschenkt worden sind, weiter, denn Weihnachten ist dort, wo Menschen diese Liebe in die Tat umsetzen. Weihnachten ist überall dort, wo ein Mensch dem anderen zum Licht und zur Hoffnung wird. Weihnachten ist überall dort, wo ein Mensch erfährt: Ich bin angenommen und geliebt. Weihnachten ist überall dort, wo Menschen gütige und herzliche Worte einander zusprechen. Weihnachten ist überall dort, wo Menschen sich miteinander versöhnen und neues Leben ermöglichen. Weihnachten ist überall dort, wo Menschen den Frieden verwirklichen.
Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr 2025



Karl Zirmer, Pfarrer,
Pastoralraum AKK-Mainspitze

VR-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN
VERKAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN
Bouguenais Allee 14
65462 Ginsheim-Gustavsburg
info@vr-mainspitze.de
tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
fax.: 0 61 44 - 33 749 15
www.vr-mainspitze.de
ivd

RAUCH Augenoptik
Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

FREI AUTOMOBILE
GTÜ PRÜFSTÜTZPUNKT
WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER
WERKSTATTSERVICE
RUND UMS AUTO
info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442–0
Mierendorffstrasse 17–19
65462 Gustavsburg

Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Herzlichen Dank

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken,
die an der Trauerfeier teilgenommen und
meine geliebte Frau auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Inge Weber

geb. Glock

* 17.12.1934 † 02.11.2024

Unsere Dankbarkeit gilt auch Dr. Bresler, dem Leuchtturm und allen, die sich liebevoll um Inge gekümmert haben.

Im Namen aller Angehörigen
Rudolf Weber

Bischofsheim im Dezember 2024

Christel Becker

geb. Schrepfer

* 05.02.1939 † 13.12.2024

Wir lieben und vermissen dich
Oli und Nadine,
Paul, Lina und Emil,
Ludwig
und alle, die sie gern hatten.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20.12.2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Wir wünschen uns Lieblingskleidung statt Trauerkleidung.

Ich danke allen, die meinem Mann

Gerhard Lange

in vielfältiger Weise die letzte Ehre erwiesen haben,
bei der Trauerfeier und in schriftlicher und mündlicher Form.

Danke auch für die Geldspenden. Diese habe ich in gute Hände weitergegeben.
Ich danke der Pfarrerin Frau Schneider-Oelkers, der Ärztin Frau Strieder und ihrem Team, Dr. Peter A. Schult. Danke dem Leuchtturm Groß-Gerau, dem Bestattungsinstitut Burkl, der IKK SW Mainz. Danke Sonjas BlumenGarten Ginsheim.

Besonders danke ich meiner Familie, meinen guten Nachbarn, Freunden und Bekannten
- *die immer zur Stelle waren ohne wenn und aber, fürs Kochen, fürs Einkaufen, fürs Wachen, ohne Euch wäre alles schwerer gewesen*.

Auch von Freunden und Bekannten aus der Ferne habe ich viel Zuspruch bekommen.
Es war eine schwere, aber auch eine so gute Zeit für Gerhard und mich.

Doris Lange und Familie

Die Turn- und Sportvereinigung Ginsheim trauert um ihr

Ehrenmitglied

Christel Becker

Christel Becker hat durch ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement die Vorstandsarbeit der TSV Ginsheim zunächst als 2., dann als 1. Schriftführerin von 1979 – 1991 maßgeblich mitbestimmt. Ihr persönlicher Einsatz bei der Planung und Durchführung von Vereinsveranstaltungen war beispielhaft.

In ehrendem Gedenken
TSV Ginsheim
Der Vorstand

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Edda Schneider

Wir nehmen Abschied von unserer
langjährigen Kassiererin und unserem Ehrenmitglied.

Edda war über 44 Jahre Mitglied in unserem Verein,
davon 20 Jahre im Vorstand tätig.
Auch nach ihrer aktiven Zeit blieb sie dem HHS Bischofsheim
als treue Unterstützerin erhalten.

Wir werden Edda vermissen und sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.
Der Vorstand und alle Mitglieder des
Handharmonika Spielring 1936 e.V. Bischofsheim

Trauer & Erinnerung

unvergesssen

Werner Püschel

*** 21.06.1953 † 06.12.2021**

Deine Inge

Bauschheim - im Dezember 2024

Zur Erinnerung an unseren Bruder

Michael Haberstumpf

* 21.03.1960 † 02.01.2024

Erinnerungen sind Zeitreisen, die uns zurück zu unseren schönsten Augenblicken führen

Birgit & Stefanie

Bestattungen Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoeh.de

Niklaus·Burkl BESTATTUNGEN GmbH
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

#RathausUpdate

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

gigu.de
@stadtgigu
facebook.com/gigu.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahresende blicken wir oft auf die Ereignisse der vergangenen Monate zurück. Angesichts weltweiter Krisen und Konflikte fällt es manchmal schwer, die positiven Momente zu sehen, die es dennoch gegeben hat. Gerade auf kommunaler Ebene, wo das Engagement jedes Einzelnen zählt und Gemeinschaft wirklich erlebbar wird, können wir auf viele positive Erlebnisse zurückblicken – und sollten dies auch tun.

Wir lassen uns weder vom Hochwasser unsere Feierlaune beim ultrakurzen Altrheinfest verderben, noch von einer Dauerbaustelle der Bahn entmutigen. Wo wir Dinge aktiv zum Guten verändern können, tun wir es. Wir, und damit meine ich uns alle, packen an und halten zusammen. Nur so können wir gemeinsam etwas bewegen.

Mit Zuversicht und einem optimistischen Blick wollen wir ins neue Jahr starten. Als starke Gemeinschaft werden wir auch die Herausforderungen des kommenden Jahres meistern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Thorsten Siehr

Bürgermeister

Ergebnis der Seniorenbeiratswahl 2024

Das Ergebnis der Seniorenbeiratswahl 2024, die vom 9. bis 13. Dezember per Briefwahl stattfand, steht fest. Am vergangenen Montag (16.12.) wurden die Stimmen im Ginsheimer Seniorentreff ausgezählt, und im Anschluss stellte der Wahlausschuss das Ergebnis im Rathaus Ginsheim offiziell fest. Der neue Seniorenbeirat wird ab dem 1. Januar 2025 tätig. Die Wahlbeteiligung lag bei 29,8 Prozent.

Die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den Seniorenbeirat gewählt: Helga Bender – 919 Stimmen; Petra Treber – 816 Stimmen; Hartmut Seiz – 715 Stimmen; Franz Josef Eichhorn – 690 Stimmen; Petra Stein-Schilling – 653 Stimmen; Edmund Heidl – 630 Stimmen; Hubert Hübner – 622 Stimmen; Angela Gote – 588 Stimmen; Thomas Pfeiffer – 560 Stimmen; Erich Klein – 521 Stimmen.

Verschiebung der Müllabfuhrtermine

Das Umweltbüro informiert, dass sich die Müllabfuhrtermine an den Weihnachtsfeiertagen und um den Jahreswechsel herum verschieben. So werden die Abfallbehälter an folgenden Tagen geleert:

Stadtteil Ginsheim:
- Dienstag, 24. Dezember 2024: Bio- und Restmüll (Grüne und Schwarze Tonne)
- Donnerstag, 2. Januar 2025: Bio- und Papiermüll (Grüne und Blaue Tonne)
- Freitag, 3. Januar 2025: Sperrmüll

Stadtteil Gustavsburg:
- Freitag, 27. Dezember 2024: Bio- und Restmüll (Grüne und Schwarze Tonne)
- Freitag, 3. Januar 2025, Bio- und Papiermüll
- (Grüne und Blaue Tonne)
- Freitag, 3. Januar 2025: Sperrmüll

Die Abfallkalender 2025 werden zur Zeit ausgetragen. Wer bis Weihnachten keinen Kalender im Briefkasten vorfindet, kann ihn ab dem 27. Dezember in den Bürgerbüros abholen. Zusätzlich ist der Kalender auf der Stadt-Homepage (www.gigu.de/abfallkalender) abrufbar.

Abfuhr der Weihnachtsbäume

Am Dienstag, 14. Januar 2025, steht in beiden Stadtteilen die Weihnachtsbaumabfuhr an. Die Bäume müssen nur auf dem Bürgersteig bereitgestellt werden - eine separate Anmeldung oder Verschnürung der Bäume ist nicht notwendig. Wichtig ist, dass die Bäume vollständig abgeschmückt sind und kein Lametta oder anderer Schmuck mehr an den Bäumen hängt.

Erinnerung: Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen zwischen den Jahren

Die Stadtverwaltung erinnert daran, dass die städtischen Einrichtungen vom 23. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 grundsätzlich geschlossen haben (es wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet). Eine Übersicht über die Ausnahmen und Öffnungszeiten sind in der entsprechenden Pressemeldung auf der Stadt-Homepage nachzulesen: www.gigu.de/aktuelles.

Andreas Merz sponsert Geschenke für Kita

Dank der großzügigen Spende von Andreas Merz, Leiter der Fußballakademie Merz, und in Kooperation mit dem Verein „Stützende Hände e.V.“ aus Frankfurt, erlebten die Kinder der Kindertagesstätte „Die Mainpiraten“ in Gustavsburg eine besondere vorweihnachtliche Überraschung. Insgesamt 100 Geschenke, darunter Spiele sowie Laufautos, fanden ihren Weg in die Kita – ein Teil einer groß angelegten Aktion, bei der 450 Präsente an Einrichtungen in der Region verteilt wurden.

Der vollständige Artikel kann auf der Stadt-Homepage nachgelesen werden: www.gigu.de/aktuelles.

Brunch: Spenden für die Kinderkrebshilfe

Am Sonntag (8.12.) veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro im Jugendhaus Ginsheim den ersten Advents-Brunch. Rund 20 Gäste nahmen an der gemütlichen Veranstaltung teil, genossen ein reichhaltiges Buffet in festlicher Atmosphäre und unterstützten gleichzeitig einen wohltätigen Zweck. Der Erlös von knapp 100 Euro wurde zugunsten der Kinderkrebshilfe Mainz gesammelt.

Der vollständige Artikel kann auf der Stadt-Homepage nachgelesen werden: www.gigu.de/aktuelles.

Gelungene Tannenbaum-Aktion

Die Tannenbaum-Aktion des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg (SKB) in Zusammenarbeit mit „Gartenbau Blöcher“ war auch 2024 ein großer Erfolg. Dieses Jahr wurden 13 Tannenbäume an Kindertagesstätten, Schulen und Feuerwehrstationen verteilt.

Der vollständige Artikel kann auf der Stadt-Homepage nachgelesen werden: www.gigu.de/aktuelles.

Kostenlose Rentenberatung

Die nächsten Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden am Donnerstag, 9. und 23. Januar 2025, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Es wird um Voranmeldung gebeten: Tel.: 06144/31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

Afrikanische Schweinepest: Regelungen für Feuerwerk und Hunde im Kreis

Die neuen Regelungen zur Afrikanischen Schweinepest bringen im gesamten Kreis Groß-Gerau Erleichterungen. Während in Ginsheim-Gustavsburg die Hundeanleinpflicht bereits aufgehoben wurde, müssen Hunde nun im gesamten Kreis nur noch in Waldgebieten an einer maximal fünf Meter langen Leine geführt werden. Für Silvester 2024/25 bleibt Feuerwerk innerhalb von Ortslagen erlaubt, außerhalb von Städten und Gemeinden jedoch verboten, um Wildschweine nicht unnötig zu stören und das Risiko einer Virusverschleppung zu minimieren.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185,
E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

STADTKULTUR Ginsheim-Gustavsburg

KINO | Burg-Lichtspiele

Fr 20.12. 20 Uhr | Red One – Alarmstufe Weihnachten
So 22.12. 16 Uhr | Woodwalkers
So 22.12. 19 Uhr | Red One – Alarmstufe Weihnachten
Fr 10.01. 20 Uhr | Gladiator 2
So 12.01. 16 Uhr | Alles für die Katz
So 12.01. 19 Uhr | Gladiator 2
Fr 17.01. 20 Uhr | Der Vierer
So 19.01. 16 Uhr | Janosch! Komm, wir finden einen Schatz!
So 19.01. 19 Uhr | Der Vierer
Di 21.01. 20 Uhr | Memory

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele

Do 19.12. 20 Uhr (15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO | Hubtones

Sa 18.01. 20 Uhr (22 € / 19 €)
KONZERT | Anne Haigis „RauchZart“-Tour

Do 30.01. 19 Uhr (15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO| Christof Lauer und Jonas Westergaard
davor FILM | Talking to You

Do 06.02. 20 Uhr (15 € / 12 €)
KONZERT | Eddy Danco „From Raglan Road to Streets Of London“ — irische, schottische und andere Lieder

Sa 15.02. 20 Uhr (22 € / 19 €)
Konzert | Giant Hogweed

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de *oder* burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Born to amuse, to inspire, to delight.
Here one day, gone one night.
Like a sunset dying with the rising of the moon.
Gone too soon

Michael Jackson

Marcel Krug

* 29.03.1988 † 07.12.2024

Wir vermissen Dich.

Dieter, Monika, Magda
Dajana, Daniel

Traueranschrift: Familie Krug, Darmstädter Landstraße 106, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Wir nehmen Abschied von

Emilie „Milli“ Bresler
geb. Horst

* 01.07.1934 † 12.12.2024

In stiller Trauer:
Oliver und Gabi
Uwe

Schulstraße 60, 65474 Bischofsheim
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Alles unter einem Dach

Eine Vielzahl an Möglichkeiten und Perspektiven für Schülerinnen und Schüler durch ein umfassendes Schulkonzept. Das ist es, was die IGS Mainspitze im Rahmen ihres „Tages der offenen Tür“ den interessierten Besucher/-innen, Eltern und Schüler/-innen vermitteln möchte.
Längst weg von `old-school`-Frontalunterricht aus dem Lernheft und antiquierten Lernmodellen, präsentiert sich die Schule nun als bunter Wirkungsgrund, auf dem die künftige Generation ihre Fähigkeiten entwickeln und ausfeilen soll. Ob mit Hilfe digitaler Lerntools im Matheunterricht, spannenden Auslandsfahrten oder auch ganz einfach mit dem vielfältigen AG Angebot vor Ort, möchte man den Jugendlichen ein innovativer Wegbereiter sein. Perspektiven, die womöglich von Haus aus nicht selbstverständlich sind, sollen eröffnet und gefördert werden.

Früh schon wird sich mit dem Thema Berufsorientierung auseinandergesetzt, um individuelle Stärken zu erkennen und zu fördern. Der Schulunterricht soll greifbar und für eine heterogene Schülerschaft angemessen umgesetzt werden. Basics wie Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Gesellschaftskunde finden sich natürlich dennoch im Lehrplan aller Jahrgänge wieder. Freiwillig können Wahlpflichtfächer wie Französisch dazu gewählt werden, um beispielsweise den Übergang an eine Oberstufe zu erleichtern.

„Ich denke, wir sind auf einem sehr guten Weg“, äußert sich Alexandra Eyben, Stufenleiterin der fünften und sechsten Jahrgänge, mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen. Ein „junges, dynamisches Lehrerkollegium“ sieht sie als Schlüssel, gerade die Heranwachsenden der jüngeren Jahrgänge abzuholen und sie mehr für die Inhalte zu begeistern. Erfolgreiche Projekte, Exkursionen und Wettwerbe zeigen die Resultate ihrer Arbeit. Einige Projekte noch in der Pipeline, sieht sie sich bestens gerüstet für die anstehenden Schuljahre.
Ein besonderer Stolz der Schule: das durchgängige Angebot von Auslandsfahrten und mehrtägigen Exkursionen. Ob zum Skifahren nach Österreich, zur Schnitzeljagd durch Brighton nach England oder auf den Spuren der Geschichte nach Verdun und Weimar, darf sich in allen Jahrgängen auf Highlights auch außerhalb des Schulgeländes gefreut werden.

Auch die Schulsozialarbeit ist für die Leitung von höchster Bedeutung. Erfahrene Pädagogen, wie auch Eltern und Schüler/-innen selbst bringen sich ein, wenn es um Themen wie Suchtprävention, Sozialverhalten und das funktionierende Miteinander geht. So auch in den Intensivklassen, in denen Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, die neu nach Deutschland kommen und zunächst damit beginnen, die Sprache zu lernen. Mit Stolz blickt man hier auf die Vielzahl der erfolgreichen Hauptschulabschlüsse in diesen Klassen der letzten Jahre.

Pia Pfeifer

Beate Müller – Die Haardompteurin
Mobile Friseurin
Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Burgküche

Angebote vom 19.12. - 20.12.2024

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 19.12.	Schweinebraten mit Klößen und Rotkohl	7,50€
Fr, 20.12.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade	7,50€
	Meenzer Fleischwurst mit Kartoffelsalat	7,50€

Urlaub vom 20.12. bis 05.01.2025

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht aus der „Heißen Theke“: Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchen Schenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.

Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€

Änderungen vorbehalten!

Ein Gustavsburger in Peru – im Freiwilligendienst

Vier Monate bin ich jetzt schon hier – vier Monate in denen ich neue Dinge erlebt, neue Menschen kennengelernt und neue Eigenschaften entwickelt oder alte verändert habe. Zum Anfang war es natürlich ein wenig schwierig, vor allem aufgrund der Sprachbarriere, aber ein weiterer Freiwilliger aus Deutschland hat mir Mut zugesprochen und mir erzählt, dass man 21 Tage braucht um sich an etwas zu gewöhnen. Was soll ich sagen? Für mich hat das gestimmt, alle anfänglichen Probleme wurden immer weniger und die Verhaltensweisen hier immer vertrauter. Ich habe viele neue Freunde gefunden und mit meinen Arbeitskollegen einen engen Draht geschnürt.

Ich arbeite hier in der Küche der Schule, bereite ein Frühstück und ein Mittagessen für die Rund 130 Personen täglich mit meinen Kolleginnen zu. Dafür gehe ich morgens auf dem Markt einkaufen, die Frische und Preise der Artikel verwundern mich dabei jedes Mal aufs neue und wird auf jeden Fall eine Veränderung für mich sein, wenn ich nach Deutschland zurückkehre. Zudem kommt, dass ich Lebensmittelspenden abholen muss und mich um die Finanzen in Sachen Küche kümmere. Außerdem habe ich samstags eine Gruppenstunde ein wenig außerhalb von Cajamarca mit Kindern aus einem Dorf namens Otuzco. Zu guter Letzt kommen natürlich immer wieder Kleinigkeiten, die man als Freiwillige*r erledigt, wie Dinge von A nach B bringen oder 141 Kilogramm Hähnchen für ein Fest vorbereiten – es gibt immer etwas zu tun. Trotz all dem sind meine Tage sehr entspannt und ich habe genügend Freizeit, die ich dann mit Entspannen oder mit der Gruppe der anderen Freiwilligen bestehend aus einer Französin, zwei Itallienerinnen und, mit mir, drei Deutschen verbringe. Denn Cajamarca hat sehr viel zu bieten, von Straßenkunst über Nachtleben, vielen Restaurants bis hin zur Entspannung in der Sauna.

Ein großes Problem, was sich hier bemerkbar macht, ist der Wassermangel. Ein Großteil des Wassers von Cajamarca geht in die nahegelegene Mine und aufgrund dessen haben wir manchmal zwei bis drei Tage kein Wasser in unserem Haus. Aber an diesem Problem arbeiten wir gerade, denn es gibt Pläne, einen Tank für uns anzuschaffen. Wenn dann mal kein Wasser verfügbar ist, fahren Lastwagen mit großen Wassertanks durch die Straßen, wo man mit seinen Eimern und Behältnissen hingehen und sich Wasser abholen kann. Alles in allem genieße ich meine Zeit hier und bin froh über jeden Tag, den ich hier verbringe.

Wenn ihr auch eine so tolle Zeit wie ich haben wollt, könnt ihr euch bis zum 31.12. unter der Webseite des BDKJ-Speyer über den Reiter Freiwilligendienste bewerben, sie freuen sich über jede einzelne Bewerbung: https://bdkj-speyer.de.

Lando Sixel

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:
– Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
– Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
– Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.

Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

Programm Frühjahrssemester 2025

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau – Mit dem Januar beginnt nicht nur das neue Kalenderjahr, sondern auch das Frühjahrssemester der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS). Für das erste Halbjahr 2025 können rund 450 Kurse gebucht werden – die nun auch wieder in einer gedruckten Broschüre zu finden sind.

In Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim finden Kurse und Vorträge quer durch alle Programmbereiche statt. Es starten zwei Qigong-Kurse (ab 22. Januar und 2. April) sowie zwei neue Yoga Kurse, mit dem Titel „Yoga Basic – Hatha und Yin Yoga“ (ab 7. Februar und 25. April). Neben dem bewährten Englischkurs 50+ am Vormittag und dem Französisch-Konversationskurs findet außerdem der Ehrenamtskurs „Mitglieder finden – Mitglieder binden“ für Vereine am 15. Februar statt. Alle weiteren Kurse im Umkreis sind auf der Homepage und im neuen Kursheft zu finden, das im Rathaus ausliegt. Zur schnellen Kursbuchung empfiehlt sich die Online-Anmeldung über www.kvhsgg.de. Alternativ nehmen die Mitarbeiter:innen des Servicebüros Anmeldungen per E-Mail (info@kvhsgg.de), telefonisch (06152 1870-0) oder persönlich entgegen.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Fleißarbeit

HANS-BENNO HAUF

Einen Tag nach der Wahl von Bürgermeister Walter Reichert am 29. Juni 1948 im evangelischen Gemeindehaus zu Gustavsburg wird ein aussagekräftiges Verzeichnis der Beamten, Angestellten und Arbeiter[1] der Gemeinde erstellt. Sorgfältig notiert sind auch die Berufe und Tätigkeiten der Bediensteten in den Ortsverwaltungen in Ginsheim und Gustavsburg. Aushilfsangestellter, Baumwart, Bauoberinspektor, Bürgermeister, Faselwärter, Feldpolizeihauptwachtmeister, Feldschütz, Friedhofswärter, Gemeindearbeiter, Gemeindebaumeister, Gemeindebote, Gemeinderechner, Gemeindeschwester, Hausmeister der Bürgermeisterei, Hebamme, Hilfsfeldpolizeiwachtmeister, Hilfsfeldschütz, Hilfsköchin, Holzfäller, Kassenassistent, Kassenverwalter, Kindergärtnerin, Köchin bei der Schulspeisung, Küchenhilfe, Leichenfrau, Omnibusoberführer, Polizeihauptwachtmeister, Polizeioberwachtmeister, Putzfrau, Rottenführer, Schulhausmeister, Spritzenmeister, Standesbeamter, Stenotypistin, Stoßführer der Gemeindearbeiter, Straßenbauarbeiter, Straßenkehrer, Verwaltungsangestellter, Verwaltungssekretär, Verwaltungsoberinspektor und Wiegemeister. Ob sich der Bürgermeister alle hat merken können und auch alle Namen kannte?

[1] datiert auf den 30.06.1948, aufbewahrt im historischen Archiv Heimatmuseum

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

„Und das war meine Aufschnitt-Maschine“

Metzgersfrau a.D. Anngret Meckel begeht ihren 90. Geburtstag

Es brauchte schon Überredungskunst, um die Jubilarin als Zeitzeugin für ein Gespräch treffen zu dürfen. Doch letztendlich führt sie mich durch die Räume, die ihr Leben lange geprägt haben: Anngret Meckel, die Metzgersfrau außer Dienst, die am 21. Dezember 1934 geboren wurde und am kommenden Samstag 90 Jahre alt wird. „Mir gehe hinnerum“, sagt sie und ich betrete einen Kachelbau mit reichlich Gerätschaften. Da steht der „Cutter“, der das Fleisch zu Wurst zerkleinert hat, als wäre er gestern noch in Betrieb gewesen. Da dominiert mittendrin die „Mulle“, in der die Wurst mit Gewürzen gemischt wurde. Dahinter verbirgt sich die große Räucherkammer, daneben der Vakumat und ein Kocher. „Und das war meine Aufschnitt-Maschine“, sagt die ehemalige Verkäuferin im eigenen Geschäft in der Schulstraße voller Stolz, da wo heute eine Reinigung ihre Dienste anbietet.

„Wenn mir einer mal gesagt hätte, dass ich in Bischem einlaufen werde, den hätte ich für verrückt erklärt“, sagt Anngret Meckel, ein „Ginsemer Meedsche“. Aber dann lernte sie auf einer Tanzveranstaltung in der Turnhalle Wilhelm Meckel aus Bischofsheim kennen und lieben. Im Mai 1958 wurde geheiratet und ab August halfen sie bei Schwiegermutter Frieda aus. Die hatte die gut gehende Gastwirtschaft „Zur Ratsstube“ ihres Vaters Wilhelm Daum in einem großen Backsteinbau schräg gegenüber der früheren Volksschule und dem heutigen Rathaus übernommen. Aber Anngrets Willi „wollte nicht Wirt werden“ und baute nebenan „seine“ Metzgerei.

Fleischwurst war der Verkaufsschlager

Im Lokal-Anzeiger für die Mainspitze vom 7. Juli 1961 ist darüber zu lesen. Schon um 1890 habe „Metzgermeister Jakob Daum dort eine Metzgerei mit Gastwirtschaft“ gegründet, die später von seinem Bruder und anschließend von dessen Schwiegersohn übernommen wurde. Dieser Metzgermeister August Meckel „ist aus dem zweiten Weltkrieg nicht mehr zurückgekehrt, seitdem lag das Geschäft still“. Im Kühlraum hängt noch heute der Meisterbrief für Willi Meckel von 1960, neben dem seines Sohnes Ralf aus dem Jahre 1983.

„Bis 1994 haben wir alles verkauft, was an Wurst- und Fleischwaren nachgefragt wurde“, erzählt Anngret Meckel. Die Konkurrenz war groß: Bischofsheim hatte viele Metzgereien: „Der Horlacher, der Schade Wilhelm, der Nothnagel, der Adamek und der Hartmann.“ Die Schweine kamen von Bauern aus dem Ried und Fleischwurst war der Verkaufsschlager. Im Schaufenster stand eine Art Kommode, eine Erbschaft aus der Jahrhundertwende und dekoriert mit haltbarer Dosenwurst. „Und dann kam der Thone Uli vom Heimat- und Geschichtsverein und seitdem steht sie im Museum im Alten Rathaus.“

Klatsch und Tratsch der Kunden an der Theke

Von morgens bis abends war Anngret Meckel im Geschäft, bediente die Kunden und erfuhr Klatsch und Tratsch. Sie kennt unzählige familiäre Geschichten aus der lokalen Geschichte. Zuletzt wurde sie beim Radfahrerverein für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt, mit ihrem Mann war sie dem Athletenclub und besonders auch der Sportvereinigung 1907 verbunden, die in „Friedas Ratsstube“ ihr Vereinslokal gefunden hatten. Sie ist noch gut zu Fuß und mit dem Rad unterwegs, immer zu einem Schwätzchen aufgelegt. Sohn und Tochter werden sie mit Enkeln und Urenkeln anlässlich ihres runden Geburtstages gebührend feiern.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Anmerkung der Redaktion: *Im Zeitzeugengespräch der Ausgabe #118 am 21.11. schrieb Professor Dr. Wolfgang Schneider im Beitrag „Und dann ist ein bisschen getanzt worden ...“ auf Seite 5 von vier Urenkeln von Erna und Friedel Christ. Zwischenzeitlich wurde von unserer Redaktion noch einmal „nachgezählt“. Es handelt sich um fünf Urenkel. Danke an Christine Kösters (geb. Christ) für die Unterstützung beim „Zählen“ :-)*

MALEN
TAPEZIEREN
VOLLWÄRMESCHUTZ
TROCKENBAU
ALTBAUSANIERUNG
KARL JULI + SOHN
seit 75 Jahren
Büro- und Buchhaltung bzw Steuerfachkraft gesucht!
Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K. • Inh. Peter Hattemer
Josef-Seliger-Straße 15 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel./ Fax 0 61 44 / 40 22 98 • mobil 0152 / 541 337 56
www.karl-juli.de • kontakt@karl-juli.de

GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Notdienst zwischen den Jahren

Die Dienststellen der Gemeinde Bischofsheim bleiben ab Montag, 23.12.2024, bis einschließlich Mittwoch, 1.1.2025, geschlossen. Ab Donnerstag, 2.1.2025, sind alle Dienststellen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim zu den gewohnten Zeiten wieder erreichbar.
Für unaufschiebbare Anliegen aus dem Personenstandswesen (Sterbefälle) ist eine Rufbereitschaft am Montag, 23.12., Freitag, 27.12. und Montag, 30.12.2024, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr, unter der Telefonnummer 06144-404-250 eingerichtet. Es wird darum gebeten, diese Telefonnummer des Standesamts nur in Notfällen aus dem Bereich des Personenstandswesens zu kontaktieren.

Leerung der Tonnen und Abfahrt von Sperrmüll

Wegen der Feiertage verschieben sich die Leerungen der Tonnen. In Bezirk I werden am Samstag, 21.12., statt Montag, 23.12., die Bio- und Restmülltonnen geleert. In Bezirk II werden die genannten Tonnen am Montag, 23.12., statt Dienstag, 24.12., geleert. Die Leerung von Bio- und Papiermüll findet für Bezirk I am Montag, 30.12. und für Bezirk II am Dienstag, 31.12. statt. Im Abfallkalender 2024 sind alle genannten Termine vermerkt.

Geänderte Annahmebedingungen auf dem Wertstoffhof ab 2025

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung: Die Gremien der Gemeinde Bischofsheim haben beschlossen, dass die Abgabe von Altreifen ohne Felgen, Bauschutt, Bau- und Möbelholz sowie Styropor ab dem 01.01.2025 nicht mehr auf Kosten der Gemeinde Bischofsheim auf dem Wertstoffsammelplatz möglich ist. Weiterhin bleibt die Regelung bestehen, dass die Gartenabfälle von Privathaushalten kostenlos abgegeben werden können. Die Abrechnung erfolgt nach dem Gebührenkatalog und muss vor Ort bezahlt werden.

Neue Engagement-Lotsen erhalten Ausbildungszertifikat

Insgesamt drei Personen aus Bischofsheim absolvierten in diesem Jahr die Ausbildung als ehrenamtliche Engagement-Lotsen. Sie werden als Motivatoren und Botschafter in Absprache mit der Gemeinde Projekte vor Ort entwickeln, durchführen und Unterstützer für Vereine sein. Die Qualifizierung wird durch die Landesehrenamtsagentur Hessen organisiert und im Auftrag des Landes durch die Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligenagenturen Hessen e.V. durchgeführt. Ende November überreichten Staatssekretär Daniel Köfer in Frankfurt die Zertifikate an alle neu ausgebildeten Engagement-Lotsinnen und -Lotsen aus Hessen. Neue E-Lotsen aus Bischofsheim sind Fatih Türk, Tina Lürtzing und Karoline Pichert „Wir wollen ein sogenanntes Ehrenamtsdach als unser erstes Projekt organisieren", erklärt Pichert. Sie ist jetzt sowohl E-Lotsin als auch Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Bischofsheim. Hier fungiert sie als Ansprechpartnerin für das Ehrenamt.

Bischofsheim wird erneut Fairtrade-Gemeinde

Im Jahr 2020 bewarb sich Bischofsheim erstmals um die Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde und erhielt am 17.12.2020 den Titel. Jetzt fand die erneute Zertifizierung der Gemeinde Bischofsheim als Fairtrade-Gemeinde statt. Fairtrade-Beauftragte Karin Wehner und der Sprecher der Steuerungsgruppe, Wolfgang Bleith, bedanken sich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe und den Fairtrade-Partnern für die große Unterstützung.

Warnung vor Betrügern an der Haustür

Es wird dringend davor gewarnt, unbekannten Personen, die an der Haustüre klingeln, Zutritt zu gewähren. Aktuell geben sich zwei Männer als Mitarbeiter der Gemeinde aus, die nach der Heizung schauen wollen. In diesem Zusammenhang auch die Warnung, sich nicht auf zweifelhafte Telefon- und Haustürangebote einzulassen. Bei geplanten Untersuchungen, die keinesfalls von Mitarbeitern der Gemeinde vorgenommen werden, ist es die Regel, dass Grundstückseigentümer, Anwohnerinnen und Anwohner vorab Informationsschreiben erhalten. Eine weitere Betrugsmasche gibt es derzeit im Raum Darmstadt. Es werden Hauseigentümer angerufen und aufgefordert ihre Grundstücksentwässerungsleitungen für einen Pauschalpreis untersuchen zu lassen. Diese Anrufe haben ebenfalls eine betrügerische Absicht.

Kooperation der Gemeinde mit HoTi-Events

Am 18.1.2025, um 19.30 Uhr, präsentiert der Begge Peder im Bischofsheimer Bürgerhaus „Neues und Gebrauchtes" Der Titel ist Programm und so zelebriert der Kulthesse neben neuen Geschichten aus seinem Rentnerdasein und Familienleben, Klassiker aus den Anfangstagen seiner bewegten, über zwanzigjährigen Hausmeister-Karriere.
Weitere Infos und Eintrittskarten unter: www.hoti-events.de.

Bücherei geschlossen

In den Weihnachtsferien wird die Bücherei vom 23.12.2024 bis zum 6.1.2025 geschlossen sein.

Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Dank des ehrenamtlichen Engagements ist es der Bücherei möglich regelmäßig Vorlesestunden anzubieten. Die Vorlesestunden beginnen jeweils um 16 Uhr. Die Termine im Januar: 8.1., 15.1., 22.1. und 29.1.2025. Kinder und ihre Eltern oder Großeltern sind dazu herzlich eingeladen.

Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Am Samstag, 11.1.2025, von 11 bis 12 Uhr, bietet die Bücherei im Obergeschoss eine Pokemon-Tauschbörse an. Es können nach Belieben Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am Samstag, 25.1.2025, von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet in der Bücherei wieder der Bischemer Stricktreff statt. Hier treffen sich Strickbegeisterte und Strickneulinge in gemütlicher Runde. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind herzlich willkommen.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Erfolgreiches und intensives Wochenende

Tischtennis-Club Ginsheim **–** Die Teams des TTC Ginsheim erlebten ein abwechslungsreiches Wochenende voller spannender Spiele, die sowohl Erfolge als auch lehrreiche Momente boten.
Erste Damen – Starker Auswärtssieg gegen Bürstadt II (6:4) Am Sonntag zeigte die erste Damenmannschaft in der Bezirksliga eine beeindruckende Leistung und gewann knapp mit 6:4 gegen TV Bürstadt II. Susanne Schuller überzeugte sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Denise Hoffmann. Die restlichen Punkte steuerten Heinemann und Hennig in umkämpften Spielen bei. Mit diesem Sieg bleibt das Team auf einem guten Kurs in der Liga .
Zweite Damen – Perfekter Erfolg gegen Hüttenfeld (10:0) Bereits am Donnerstag feierte die zweite Damenmannschaft einen makellosen 10:0-Sieg bei der SG Hüttenfeld. Die Spielerinnen um Rosita Frank und Monika Rauch dominierten in allen Partien und gaben keinen Punkt ab. Eine herausragende Teamleistung, die die Aufstiegsambitionen des Teams weiter unterstreicht .
Zweite Herren – Achtbare Leistung gegen Frankfurt V (3:7) Am Samstag musste sich die zweite Herrenmannschaft des TTCs der Eintracht Frankfurt V geschlagen geben. Trotz einer starken Leistung von Raphael Frey, der beide Einzel gewinnen konnte und auch im Doppel zum Sieg beigetragen hat, reichte es am Ende nicht für einen Punktgewinn. Dennoch zeigte das Team Kampfgeist und blickt zuversichtlich nach vorne .
Dritte Herren – Heimniederlage gegen Kelsterbach (3:7) Die dritte Herrenmannschaft unterlag am Sonntag dem TTC 1948 Kelsterbach mit 3:7. Besonders Frank Micheel und Rainer Gütlich glänzten mit Einzelsiegen, doch die Stärke des Gegners machte den Unterschied. Trotz der Niederlage sammelte das Team wertvolle Erfahrungen .
Die Teams des TTC Ginsheim zeigten in diesen Partien ihren Einsatzwillen und ihre Klasse. Mit zwei starken Siegen der Damenmannschaften und ambitionierten Leistungen blicken sie optimistisch auf die kommenden Herausforderungen.

Droht das Aus für die Burg-Lichtspiele in Gustavsburg?

Verein warnt vor Schließung und fordert Transparenz

Verein Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze **–** Die Zukunft der traditionsreichen Burg-Lichtspiele in Gustavsburg steht auf der Kippe. Das Stadtparlament hat mit Mehrheit einem Antrag von Freien Wählern und SPD zugestimmt, der die Auslagerung des Kinobetriebs sowie deutliche Kürzungen vorsieht. Dieser Beschluss sorgt nun für Unruhe – vor allem beim Verein, der die Burg-Lichtspiele seit Jahren engagiert unterstützt. Der Verein zeigt sich besorgt und fordert mehr Transparenz und Beteiligung.
Laut Magistrat belaufen sich die Personalkosten der Burg-Lichtspiele auf rund 130.000 Euro jährlich. Diese Zahl wird vom Verein stark angezweifelt. „Die angegebenen Personalkosten erscheinen uns in dieser Höhe nicht nachvollziehbar", heißt es aus dem Verein. „Wir fordern eine detaillierte und transparente Aufstellung der tatsächlichen Kosten."
Darüber hinaus kritisiert der Verein das Fehlen von Gesprächen auf fachlicher Ebene. Bereits im Parlamentsbeschluss vom Dezember 2023 war der Magistrat beauftragt worden, den Dialog mit dem Verein zu suchen. „Erst jetzt Anfang Dezember fand mit dem Vorstand des Vereins kurzfristig ein Termin statt, obwohl dies ein zentraler Punkt des Beschlusses war", bemängelt Wolfgang Löblein, Vorsitzender des Vereins.
Nun drohe eine politische Auseinandersetzung, bei der die Burg-Lichtspiele zum Spielball unterschiedlicher Interessen werden könnte. Der Verein äußert die Befürchtung, dass das Kino möglicherweise genutzt werde, um von anderen, weitaus gravierenderen Haushaltsproblemen der Stadt Ginsheim-Gustavsburg abzulenken.
„Wir können uns durchaus mehrere Modelle für die Burg-Lichtspiele vorstellen. Dafür benötigen wir aber verlässliche Daten. Ohne eine transparente Kostenaufstellung durch den Magistrat können wir keine fundierten Vorschläge einbringen", erklärt Wolfgang Löblein.
Die Burg-Lichtspiele sind ein bedeutendes kulturelles Aushängeschild für Gustavsburg. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen darin mehr als nur ein Kino – es ist ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs. Mit den Kürzungen und der drohenden Schließung steht also nicht nur ein Gebäude, sondern auch ein Stück Identität der Stadt auf dem Spiel.
Der Kinoverein ruft nun die Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Unterstützung zu zeigen und sich für die Burg-Lichtspiele einzusetzen. Sie laden ein zu einem Bürgeraustausch am Mittwoch, den 22.01.2025, um 19 Uhr in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62 in Gustavsburg.

Für sein Engagement erhielt der Verein im Jahr 2022 den Bürgerpreis der Gemeinde Bischofsheim.

„Die geilste Zeit war, als wir Bagger fahren durften"

Neue Attraktion im Wingertspfad lädt zum Verweilen ein

Detlev Noll, der ehemalige Vorsitzende des Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V. steht nicht nur sprichwörtlich hinter Jennifer Fassbänder (neu im Vorstand), Manfred Ockel (Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH) und Lisa Gößwein (Bürgermeisterin von Bischofsheim), sondern supportet sie – auch nach seinem offiziellen Ausscheiden aus dem Vorstand. Das Foto zeigt, wie er eine der neuen Wellenliegen im Wingertspfad stetig so dreht (ja dieses Feature haben die Bänke), dass den Dreien die Sonne ins Gesicht scheint.

„Es handelt sich um die erste drehbare Sonnenrelaxbank, die wir im Regionalpark gestellt haben", sagt Manfred Ockel zufrieden. Seinen Fördermitteln und dem Spielplätzeverein ist es zu verdanken, dass der Wingertspfad zu einem Sportparcours mit hoher Aufenthaltsqualität wurde. „Ich weiß, was für großartige Arbeit der Verein leistet", betont Lisa Gößwein und denkt dabei auch an die Reaktivierung der Spielplatzlandschaft im Gebiet der Eisenbahnergemeinde. Mit Spendenakquise, der eigenen Arbeitskraft und Pflege der Plätze erhöhte der Verein so in den letzten zehn Jahren die Lebensqualität der Bischofsheimer. Zunächst mit der Sanierung von Spielpätzen und später mit seinem Einsatz im Wingertspfad.

Zahlreiche Sportgeräte

Gerade während Corona entdeckten viele Menschen der Region die vom Verein installierten Fitnessgeräte als kostenfreies Open-Air-Gym für sich. „Wir möchten nicht nur Radwege bauen, sondern legen auch großen Wert auf Naherholung", betont Manfred Ockel im Pressegespräch. Daher freue er sich besonders über das Engagement des Förderverein Spielplätze Bischofsheim e.V. im Wingertspfad. So sei es möglich gewesen, neben der Sportmöglichkeit auch mit der Installation von zwei drehbaren Wellenliegen zum Verweilen einzuladen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.300 €.
„Picknick, spazieren gehen, Trainieren, die Seele baumeln lassen – die Leute nutzen das Gelände hier so vielfältig. Ich bin dankbar, dass wir so tatkräftige Menschen haben, die so tolles leisten für alle Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim", unterstreicht Lisa Gößwein auch in Hinblick auf Jennifer Fassbänder, die sich seit kurzem für den Fortbestand des Vereins im Vorstand engagiert. „Ich wünsche mir, dass der Verein zu neuem Leben erweckt wird und noch das ein oder andere Projekt in Bischofsheim umgesetzt wird", sagt sie. Und auch, wenn sich Detlev Noll aus der offiziellen Funktion als erster Vorsitzender zurückgezogen hat, wirkt es so, als ob die neue Mannschaft des Vereins (Vorstandwahlen fanden vor kurzem statt) auch künftig auf ihn zählen kann. „Wir sind im Hintergrund noch tätig und unterstützen den neuen Vorstand", versichert er, bevor er beginnt, an die Anfänge seines Engagements zurück zu denken. „Die geilste Zeit war, als wir Bagger fahren durften", erinnert er sich und gibt so vielleicht auch einen Hinweis darauf, für welche Tätigkeit man ihn auch künftig für Arbeitseinsätze angraben könnte.

Axel S.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI – MÖCK – HEIßTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 0 61 44/3 11 19

Pegge Peder © Chris Effex

JANUAR / FEBRUAR 2025

— JANUAR —

Freitag | 03.01.2025

16:00 Uhr Kreissporthalle Bischofsheim
E2 Hallenturnier SV07 Bischofsheim | Schulstraße, Bischofsheim

Samstag | 04.01.2025

9:30 Uhr Kreissporthalle Bischofsheim
F2 Hallenturnier SV07 Bischofsheim | Schulstraße, Bischofsheim

14:00 Uhr Kreissporthalle Bischofsheim
F1 Hallenturnier SV07 Bischofsheim | Schulstraße, Bischofsheim

Sonntag | 05.01.2025

9:30 Uhr Kreissporthalle Bischofsheim
E1 Hallenturnier SV07 Bischofsheim | Schulstraße, Bischofsheim

14:00 Uhr Kreissporthalle Bischofsheim
D Jugend Hallenturnier SV07 Bischofsheim | Schulstraße, Bischofsheim

Mittwoch | 08.01.2025

15-17 Uhr Katholisches Pfarrheim Ginsheim
Ökumenischer Seniorennachmittag Kaffee und Kuchen | Thema Gedächtnistraining | Fahrdienst möglich, Anmeldung unter Tel.: 06144-2324 bis 08.01., 11 Uhr | Mainzer Straße 23, Ginsheim

16–16:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Vorlesestunde für Kinder ab 4 J | kostenlos, keine Anmeldung erforderlich | Schulstraße 34, Bischofsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Film+Wein Überraschungsfilm | Eintritt frei | Anmeldung unter www.burg-lichtspiele.com/film |Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Freitag | 10.01.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Gladiator II | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Samstag | 11.01.2025

17:00 Uhr Biergarten SV 07 Bischofheim
Après Skiparty Glühwein, entsprechende Kaltgetränke, Grillstand mit Würsten und Schupfnudeln, Schmalzbrote für den kleinen Hunger, alkoholfreier Punsch für Groß und Klein | entsprechend heiße Musik wird von einem DJ eingespielt | Ginsheimer Landstraße 13, Bischofsheim, www.sv07bischofsheim.de

Sonntag | 12.01.2025

16 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Familienkino: Alles für die Katz | 4 €, Erw. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

17:00 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Neujahrskonzert des HHS Bischofsheim Nora Weinand (Sopran), Erwin Frank, (Trompete), Stefan Finkenauer (Musikalische Leitung) | VVK unter karten@hhs-bischofsheim.de | 14 €, Eintritt frei für Kinder & Jugendliche bis 14 Jahren | Im Attich 3, Bischofsheim

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Gladiator II | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Mittwoch | 15.01.2025

16–16:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Vorlesestunde für Kinder ab 4 J | kostenlos, keine Anmeldung erforderlich | Schulstraße 34, Bischofsheim

Donnerstag | 16.01.2025

15 Uhr Zentrum aller Generationen Gustavsburg
Menschen mit und ohne Demenz singen miteinander Anmeldung ist erforderlich bei Ulla Gebhardt, Tel. 06134-51709, E-Mail: ulla.gebhardt@gmx.de | frei | Pestalozzistr. 10, Gustavsburg

Freitag | 17.01.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Der Vierer | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Samstag | 18.01.2025

16-18 Uhr Haus Weitblick Gustavsburg
Bilder und Geschichten Originale und Drucke aus 50 Jahren Buchkunst | Hans Jürgen Jansen erzählt | Mainstraße 2, Gustavsburg

19:30 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Begge Peder „Neues und Gebrauchtes!“ Der Titel ist Programm und so zelebriert der Kult-Hesse neben neuen lustigen Geschichten aus seinem Rentner-Dasein und Familienleben, Klassiker aus den Anfangstagen seiner bewegten, über zwanzigjährigen Hausmeister-Karriere | 26 € (&Vvk-Gebür)/Abendkasse 30 | Vorverkauf bei Reservix/Adticket-VV-Stellen oder unter www.hoti-events.de

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Konzert: Anne Haigis „RauchZart“-Tour Von rauchig bis zart, von druckvoll bis feinsinnig – eine der prägnantesten deutschen Rockstimmen | 22€/erm. 19 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Sonntag | 19.01.2025

16 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Familienkino: Janosch – Komm, wir finden einen Schatz | 4 €, Erw. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

17:00 Uhr Evangelische Kirche Ginsheim
Orgelkonzert mit Spaßgarantie Ein humorvolles Konzert, bei dem die Pfeifen tanzen mit dem Orgel-Duo Iris & Carsten Lenz | Dammstraße 27 Ginsheim

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Der Vierer | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Dienstag | 21.01.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Memory | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Mittwoch | 22.01.2025

16–16:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Vorlesestunde für Kinder ab 4 J | kostenlos, keine Anmeldung erforderlich | Schulstraße 34, Bischofsheim

Freitag | 24.01.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Konklave | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Samstag | 25.01.2025

16-18 Uhr Haus Weitblick Gustavsburg
Finissage: Original-Bilder zu „Kayabu, eine Geschichte aus Amazonien“ Die „Papierretterin“ Eymard Toledo erzählt in Text und Bildern von einer bedrohten Welt. Der letzte Tag ihrer Ausstellung. Die Künstlerin ist anwesend | Mainstraße 2, Gustavsburg

Sonntag | 26.01.2025

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Konklave | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Dienstag |26.01.2025

16 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Familienkino: Die Schule der magischen Tiere 3 | 4 €, Erw. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Reinas – Die Königinnen | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Mittwoch | 29.01.2025

Ab 15 Uhr Haus der Vereine Gustavsburg
Frauentreff VdK GiGu mit Petra Stein-Schilling Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Willkommen, sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

16–16:30 Uhr Bücherei Bischofsheim
Vorlesestunde für Kinder ab 4 J | kostenlos, keine Anmeldung erforderlich | Schulstraße 34, Bischofsheim

Donnerstag | 30.01.2025

19 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Jazz im Kino: Film: Talking to you danach Konzert mit Christof Lauer und Jonas Westergaard | 15€, erm. 12€ | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Freitag | 31.01.2025

19:33 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
1. TTC Fastnachtssitzung Malle schwappt nach Ginsem rüber, der TTC im Inselfieber! | € 25 | Frankfurter Straße 35, Ginsheim, www.ttc-ginsheim.de

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Toni und Helene | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

— FEBRUAR —

Samstag | 01.02.2025

14 Uhr Energie-Oase Bischofsheim
Workshop Lachen & Leichtigkeit Wieder Kind sein dürfen. Lachen, Atemübungen sowie Meditation. Anmeldung erforderlich über herzensreich.de oder per Post | 40 € | Ulmenstraße 1 (Ladenzeile), Bischofsheim

Sonntag | 02.02.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Kino: Toni und Helen | 8 €, erm. 6 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Mittwoch | 05.02.2025

15-17 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Ginsheim
Ökumenischer Seniorennachmittag Kaffee und Kuchen. Thema Fastnacht | Fahrdienst möglich, Anmeldung unter Tel.: 06144-2324 bis 05.02., 11 Uhr | Dammstraße 27, Ginsheim

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Film+Wein Überraschungsfilm | Eintritt frei | Anmeldung unter www.burg-lichtspiele.com/film |Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Konzert: Eddy Danco From Raglan Road to Streets Of London — irische, schottische und andere Lieder | 15€/erm. 12 € | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Freitag | 07.02.2025

19:33 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
2. TTC Fastnachtssitzung Malle schwappt nach Ginsem rüber, der TTC im Inselfieber! | € 25 | Frankfurter Straße 35, Ginsheim, www.ttc-ginsheim.de

Sonntag | 09.02.2025

ab 13:33 Uhr durch die Straßen von Bischofsheim
Bischemer Fastnachtsumzug

15:00 Uhr TV-Halle Bischofsheim
After-Umzugsparty Fastnachtsparty mit DJ in der Turnhalle | Rheinstr.49, Bischofsheim, www.tv-bischofsheim.de

nach dem Umzug Bürgerhaus Bischofsheim
After Umzug Party | Im Attich 3, Bischofsheim, www.bcv1950.de

Donnerstag | 13.02.2025

17:00 Uhr VdK Büro Haus der Vereine Gustavsburg
Der VdK GiGu lädt ein zum Vortrag: Der VdK ein moderner Sozialverband Lernen Sie den VdK und Ortsverband kennen und lassen Sie uns berichten, welche Leistungen der VdK für Sie bereithält – dabei geht es nicht nur um GdB und Pflegestufen | Anmeldung erbeten unter Tel: 06134-5001967 oder AB 06134-51767 sowie www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg

Freitag | 14.02.2025

19:00 Bürgerhaus Bischofsheim
Just for Fun: Mädels Showtanz Turnier | Kartenvorverkauf per Mail an kartenbestellung@bcv1950.de | Sitzplatz 16 €, Stehplatz 12 € | Im Attich 3, Bischofsheim, www.bcv1950.de

19:33 Uhr Bürgerhaus Ginsheim
3. TTC Fastnachtssitzung Malle schwappt nach Ginsem rüber, der TTC im Inselfieber! | Frankfurter Straße 35, Ginsheim, www.ttc-ginsheim.de

Samstag | 15.02.2025

19:00 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Fastnachtssitzung des BCV | Kartenvorverkauf per Mail an kartenbestellung@bcv1950.de | Sitzplatz 22 € | Im Attich 3, Bischofsheim, www.bcv1950.de

Donnerstag | 20.02.2025

15 Uhr Zentrum aller Generationen Gustavsburg
Menschen mit und ohne Demenz singen miteinander Anmeldung ist erforderlich bei Ulla Gebhardt, Tel. 06134-51709, E-Mail: ulla.gebhardt@gmx.de | frei | Pestalozzistr. 10, Gustavsburg

Samstag | 22.02.2025

10:33 Uhr Seniorentreff zur Fähre |Rathaus Ginsheim
Närrischer Sturm aufs Ginsheimer Rathaus | Altrheinufer/Schulstraße Ginsheim

Mittwoch | 26.02.2025

Ab 15 Uhr Haus der Vereine Gustavsburg
Frauentreff VdK GiGu mit Petra Stein-Schilling Frauen treffen sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Willkommen, sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten | Pestalozzistraße 10, Gustavsburg

Donnerstag | 27.02.2025

19:00 Uhr Bürgerhaus Bischofsheim
Männer-Ballet-Tanzturnier Spaß an Altweiber | Kartenvorverkauf per Mail an kartenbestellung@bcv1950.de | Sitzplatz 16 €, Stehplatz 12 € | Im Attich 3, Bischofsheim, www.bcv1950.de

Donnerstag | 27.02.2025

20 Uhr Burg-Lichtspiele Gustavsburg
Jazz im Kino: Bastian Weinig Trio | 15€, erm. 12€ | Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg

Alle Angaben ohne Gewähr.

»KulturCheck Mainspitze« ist der Veranstaltungskalender für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Veröffentlichung in der Zeitung »Neues aus der Mainspitze«
Wird an alle Haushalte verteilt, ist als E-Paper erhältlich und liegt auch unabhängig von der Zeitung öffentlich aus.
Ihr möchtet den Veranstaltungskalender bei euch auslegen? Einfach melden – gerne bringen wir Exemplare vorbei.

Nächster **KulturCheck** (März/April 2025) erscheint am 27. Februar 2025. Redaktionsschluss 21. Februar, 16 Uhr

Termine einsenden + Infos »
www.neuesausdermainspitze.de/kulturcheck
Kontakt »
kulturcheck@neuesausdermainspitze.de | 06134/5079699

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Katrin Diehl
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)
Redakteure: Pia Pfeifer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich
Druck: MHS Print GmbH
Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de
Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 16.01.2025
Anzeigenschluss: Freitag, 10.01.2025, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 13.01.2025, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Merry X-Mas and a happy 2025!

10 Jahre mit ohne Aufzug

Bernd Laun (der VDK Barrierebeauftragte des Kreisverbands Groß-Gerau, rechts im Bild) und Engelbert Wiedmann (Behindertenbeauftragter der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, links im Bild) hoffen auf öffentlichen Druck in Bezug auf die beiden Aufzüge am Bischofsheimer Bahnhof. Diese sind seit rund zehn Jahren immer wieder defekt, was vor allem die Mobilität von Menschen mit Behinderung erheblich einschränkt.

Steg, Treppe und Bahnhofsgebäude gehören der Gemeinde Bischofsheim. Erst der Bahnsteig sei Eigentum der Deutschen Bahn, erläutert Bernd Laun. Somit sei die Eisenbahnergemeinde selbst für die Aufzüge und deren Funktionsfähigkeit verantwortlich. „Beide Aufzüge stehen. Der Aufzug an Gleis 2 bereits schon im 11. Monat", fasst er die aktuelle Situation zusammen. Als Grund für das jahrzehntelange Problem sieht er die Sparpolitik beim Bau. „Ich war auch mal Gemeindevertreter. Immer der Billigste – nicht der Günstigste – bekommt den Auftrag. Das sehen wir jetzt an diesen Aufzügen wieder", sagt Bernd Laun.

Auch nicht-behinderte betroffen

Engelbert Wiedmann beschreibt: „Menschen mit Behinderung aus Ginsheim kommen mit dem Bus nach Bischofsheim, um die Bahn zu nutzen. Weil dies nicht funktioniert, entstehen spontane Umwege über Rüsselsheim und Gustavsburg." Auch Bernd Laun kennt solche Geschichten. Ein Vater fahre seine Tochter aus diesen Gründen nach Mainz, um ihre Mobilität sicher zu stellen. Aber auch für Nutzer von Rollatoren, Eltern mit Kinderwagen und Leute mit schwerem Gepäck stellen defekte Aufzüge ein Problem dar. Immerhin müssen bei der Treppe zwei Mal 15 Steigungen überwunden werden. „2004 wurden Bahnhof und Aufzüge fertiggestellt. Anfangs gingen sie, aber seit zehn Jahren gibts regelmäßige Probleme", fasst Bernd Laun zusammen. „Das muss gelöst werden. Aber es muss bald gelöst werden und nicht irgendwann", fordert Engelbert Wiedmann und sagt abschließend: „Ich möchte nicht sagen, dass sie (die politisch Verantwortlichen) nichts gemacht haben. Aber es genügt anscheinend nicht."

Positiv berührt wurden die Beteiligten beim Pressetermin durch ein (geschätzt) 10-jähriges Kind. Es lief mehrmals an der Rollstuhlfahrerin vorbei, nahm dann seinen Mut zusammen, kehrte um und fragte: „Kann ich Ihnen helfen!"

Axel S.

Ein außergewöhnlicher und rüstiger Senior

Auf dem Pferdehof von Christine Reimer zwischen Ginsheim und Astheim gibt es einen Bewohner, der die Aufmerksamkeit auf sich zieht: Buddy ist mit seinen 33 Pferdejahren erstaunlich alt und fit. Mit seinem ausgeglichenen und freundlichen Charakter und seinen kleinen Kunststücken verzaubert er die Menschen.

Ein Freund auf vier Hufen

„Buddy" bedeutet auf Deutsch „Kumpel", und das ist er auch für seine Besitzerin, die 76-jährige Ginsheimerin Marion Menninger. Sie hat den irischen Tinker vor 29 Jahren auf einem Pferdehof in Norddeutschland entdeckt und ist ihm seitdem nicht mehr von der Seite gewichen. Sie schätzt seine Gelassenheit und sein sanftes und treues Wesen. Liebevoll lächelnd ergänzt sie, „Manchmal kann er auch ganz schön stur sein, und verfressen."

Zweisprachiger Zirkuskünstler

In der Regel haben Tinker eine maximale Lebenserwartung von 30 Jahren, was ganz grob einem Menschenalter von 85 entspricht. In seinem hohen Alter gelingen Buddy noch immer kleine Kunststücke, die er in jungen Jahren in einem Zirkuskurs gelernt hat. Auf das Kommando „Sag Hallo" verneigt er sich tief. Die Frage seiner Besitzerin, ob er eine Banane wolle, beantwortet er mit eifrigem Kopfnicken. Auch einige Tanzschritte beherrscht er. Nur der Knicks fällt ihm inzwischen schwer. Da Buddy aus England stammt, versteht er auch Aufforderungen in Englisch.

Altersgerechtes Wohnen mit Lebensfreude

Seine Unterkunft auf dem Hof ist optimal: Eine trockene, windgeschützte Box und ein großer Auslauf sorgen für Komfort. Ein Mal pro Woche wird er auf einem umzäunten Platz ausgeführt, wo er munter galoppiert und gelegentlich Freudensprünge macht. „Da merkt man nichts von seinen 33 Jahren", schwärmt Marion Menninger. Nur die Zähne haben dem Lauf der Zeit nicht standgehalten: Buddy ernährt sich von eingeweichten Heuflocken, speziellem Senioren-Müsli und seinen geliebten Bananen. Und dann sind da noch die Mitbewohnerinnen: „Manchmal schauen ein paar Stuten sehnsüchtig zu ihm herüber, aber wirklich beeindruckt ihn keine mehr – außer sie ist braun-weiß gescheckt", erzählt die Pferdemama schmunzelnd.

Eine besondere Verbindung

Trotz aller Freude an ihrem Buddy, ist bei Monika Menninger auch die Sorge um ihren langjährigen Begleiter: „Ich hoffe, er bleibt noch lange so munter. Nach 29 Jahren oder mehr wird der Abschied schwer werden." So ist Buddy für seine Besitzerin nicht nur ein besonderes Pferd, sondern auch ein liebenswerter Beweis dafür, dass Alter nur eine Zahl ist, wenn man im Herzen jung bleibt – und das sind beide.

Ingrid Komossa

Tag der offenen Tür an der IGS Mainspitze

Förderverein der IGS Mainspitze / Lydia Dittrich – Am Samstag, dem 07. Dezember, fand zwischen 10 und 12.30 Uhr die alljährliche Aktion statt, bei der sich zukünftige Fünft-Klässler mit ihren Eltern die weiterführende Schule anschauen konnten. Trotz nasskaltem Wetter kamen einige interessierte Familien, um die Intergrierte Gesamtschule Mainspitze, das Lernkonzept und die Angebote über die AG´s (Arbeitsgemeinschaften) der Schule näher kennenzulernen. Wer eine Pause benötigte, um sich zu Stärken, konnte sich bei Kuchen, frischen warmen Crepes oder Waffeln und Kaffee sowie kalten Softgetränken mit Lehrern, Schülern und Eltern austauschen.

Das ließ sich der Bürgermeister der Stadt GiGu Thorsten Siehr nicht nehmen und verschaffte sich ebenfalls einen Überblick des Konzepts dieser weiterführenden Schule der Stadt GiGu bei einem Kaffee und Waffeln.

Der Förderverein der IGS Mainspitze, der an diesem Tag mit Getränken die Gäste versorgte, stellte seine ehrenamtliche Tätigkeit vor. Mit den Mitgliedsbeiträgen von über 80 Mitgliedern und Spenden bezuschusst der Verein Bildungsfahrten, Theaterbesuche und Abschlussfeste der Schülerinnen und Schüler. Die Getränkespende in diesem Jahr über-

nahmen mit sofortiger Zusage Andi Merz von der Fussball Akademie in Gustavsburg und Jürgen Hecktor vom Getränke Hecktor aus Bischofsheim. Ohne zu zögern bereitete Andi weit über 100 Dosen Limonade vor. In einem kurzen Gespräch erwähnte Andy, dass er durch den guten Zuspruch der Akademie etwas zurück geben möchte und seine Devise ist es, Hand in Hand zusammen zu arbeiten. In gemeinschaftlicher Arbeit mit den stützenden Händen lieferte er in verschiedene Einrichtungen in dieser Region 450 Weihnachtspäckchen aus. Für Andi fühlt es sich richtig an und sein Leitspruch dazu heißt: „Doing good is good", was so viel bedeutet wie „Gutes zu tun ist gut". Auch Jürgen Hecktor zögerte nicht Softgetränke zu spenden. Der in dritter Generation und seit 1935 bestehende Getränkehandel-Besitzer ist persönlich in vielen Vereinen langjähriges Mitglied, die er auch immer wieder unterstützt. Für Jürgen ist es eine Herzensangelegenheit zu helfen. Der Förderverein der IGS wird mit den Einnahmen des Verkaufs dieser Waren wieder neue Projekte unterstützen. Der erste Vorsitzende Janos Noweski und die Kassiererin Sandra Centonze bedanken sich im Namen des gesamten Vereins bei den beiden Sponsoren und freuen sich über neue Mitglieder oder auch einmalige Spenden.

Wer spenden möchte, kann dies gerne an den Förderverein der IGS Mainspitze, IBAN DE10 5086 2903 0002 6491 10, tun. Helfen um zu helfen.

Letzte Wanderung 2024

TV 1883 Bischofsheim – Am Nachmittag des 6. Dezember traf sich die Wandergruppe des TV 1883 am Brunnen in der Böcklersiedlung zur letzten Wanderung im Jahr 2024. Die jährliche Nikolauswanderung ging wieder entlang des Maindammes bis zum Leinreiter nach Rüsselsheim. Bei zum Teil stürmischen Wind, war man froh, als das „Rüsselsheimer Bräu" zur Abschluss Einkehr erreicht war. Einige Wanderfreunde kamen auch mit dem Auto direkt dorthin.

Nachdem Essen und gemütlichen Beisammensein, trat die Gruppe gegen 19:30 mit dem Bus die Rückfahrt nach Bischofsheim an.

Wir wünschen allen Wanderfreunden des TV 1883 eine schöne Adventszeit, friedliche und fröhliche Weihnachten sowie einen Guten Start ins Jahr 2025.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr
Blumenhaus Krichbaum
inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG
TELEFON 06144/2377

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt
Instagram #kfz.itzel
› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN
Bauelemente

THOMAS UNKART MALERBETRIEB
www.malerbetrieb-unkart.de
°MALER- UND TAPEZIERARBEITEN °TROCKENBAU
°VERPUTZ- UND SANIERUNGSARBEITEN °FASSADENGESTALTUNG
°VOLLWÄRMESCHUTZ / ENERGIEPASS °MINERAL-DESIGN VARIO PREMIUM
info@malerbetrieb-unkart.de 0178 44 66 401

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen
Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

MEDITERRANEO
da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr
da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!
Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

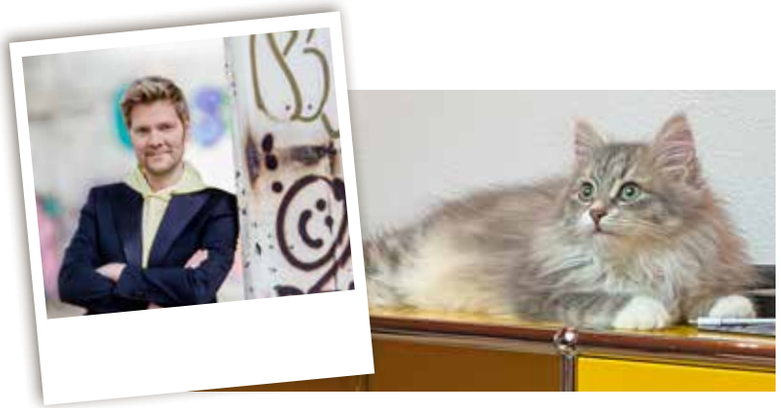
HAUS
Malermeister & Restauratoren
erhalten & gestalten
www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Meinung von Redaktionsleiter Axel S.:

„Meine Katze hat hunger!“

Politik to go

Ich hab‘ gehört, Bischofsheimer sollen künftig mehr Geld für Unterricht der Musikschule Mainspitze bezahlen als Leute, die in GiGu wohnen. – Das hätte die letzte Stadtverodnetenversammlung von GiGu beschlossen.
Ich denke: Dadurch den Bischemern mehr für Musikunterricht abzuknöpfen bekommt GiGu seine Sport- und Kulturhalle und die Ortsumgehung auch nicht bezahlt. Und was ist eigentlich mit dem Namen? Bei „Musikschule Mainspitze“ könnte man ja irrtümlicherweise annehmen, dass dort alle Menschen der Mainspitze – also aus Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim – gleich behandelt werden.
Spannend könnten auch die Reaktionen der Bischemer werden. Das ist nämlich der Ort, wo man zum Seniorennachmittag Teller und Besteck selbst mitbringen muss. Ähnlich uncool, wie selektive Gebührenerhöhung – aber wem so etwas einfällt, der könnte auch zum Gegenschlag ausholen: Die Gemeinde könnte beispielsweise die Raummieten (die Musikschule nutzt Räumlichkeiten in Bischofsheim) anpassen, um mit dem Gewinn die Mehrkosten der eigenen Leute beim Musikunterricht auszugleichen. Natürlich müsste für die Verwaltung dieses Procederes eine Stelle geschaffen werden, wofür sich dann aber wiederum – natürlich um Kosten zu sparen – die interkommunale Zusammenarbeit mit GiGu anbietet.
Barrierefreiheit könnte aber auch eine Rolle spielen. Vorausgesetzt, die Bischemer bekommen endlich ihren Aufzug am Bahnhof (siehe Seite 9) repariert. Dann könnten sie den Leuten aus GiGu die Nutzung untersagen.
Ihr findet, das klingt surreal? Ich auch. Ihr sagt, die Zeiten sind halt schwierig? Ein Grund mehr, zusammenhalten, oder? „In guten wie in schlechten Zeiten“ – und so! Ich hab‘ gehört, die Zusammenarbeit zwischen GiGu und Bischem sei sooooo positiv. Glaub‘ ich irgendwie nicht. Zumindest nicht offiziell. Vorbildfunktion und so.
Vielleicht hab‘ ich mich aber einfach nur verhört – und darum denke ich jetzt mal nur an mich. Ich möchte, dass dieser Schmerz endlich aufhört! Meine Katze beißt mir seit 20 Minuten vor Hunger in den Fuß. Sie ist bei ihrer Nahrung sehr wählerisch. Zum Glück gibts in Bischem ein Geschäft für Tiernahrung, welches ich mautfrei erreichen kann. Für Ginsheimer eine Straßenmaut nach Bischem einzuführen wäre ja auch BeScheuerT.



Ein Haushalt mit Bauchschmerzen

Die Linke GiGu – Am 12. Dezember wurde der Doppelhaushalt für 2025/26 in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet, auch mit den Stimmen der Linken. Doch gerade die massive Anhebung der Grundsteuer Hebesätze wurde nicht ohne „Bauchschmerzen“ akzeptiert. Sie trifft praktisch alle Bürgerinnen und Bürger in GiGu. Diese Belastung ist das Ergebnis jahrelanger Unterfinanzierung der Kommunen durch Bund und Länder. Ohne die Anhebung wäre die Stadt nicht mehr in der Lage gewesen ihre Pflichtaufgaben wie z.B. das Betreiben der städtischen Kindergärten zu erfüllen.
Ein Antrag der FDP, die frühkindliche Erziehung zu privatisieren, sollte der Stadt angeblich finanzielle Einsparungen bringen. Die CDU sprach sich für einen Ausbau der Kindertagespflege, anstelle des Baus der Kita X, aus. Für Die Linke ist das der falsche Weg. Wie unsere Fraktionsvorsitzende Hanna Mohr betonte: „Frühkindliche Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, die von allen getragen wird, weil sie allen zugutekommt.“
Privatisierung als „Innovation“ darzustellen, ist ein Rückschritt. Beispiele aus dem Gesundheitssektor zeigen, wie privater Profit zulasten von Qualität und Arbeitsbedingungen geht. Die Tagespflege kann Kindergärten höchstens ergänzen, aber keinesfalls ersetzen. In Kitas erleben Kinder Vielfalt und lernen soziale Kompetenzen – Grundlagen für Toleranz und ein gutes Miteinander. Der Bau der Kita X bleibt daher essenziell.
FW, CDU, FDP und scheinbar jetzt auch die SPD fordern weiterhin den Bau der Ortskernentlastungsstraße, einer längst überholten Planung aus den 1960er Jahren. Angesichts von Klimakrise und Flächenversiegelung ist das nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen sollten wir uns auf echte Herausforderungen wie den Fluglärm und nachhaltige Lösungen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung auch in beiden Stadtteilen konzentrieren.
Das kommunale Kino in Ginsheim-Gustavsburg ist mehr als ein Filmvorführungsort – es ist ein kultureller Treffpunkt, der unsere Stadt bereichert und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Sein Nutzen geht weit über finanzielle Aspekte hinaus, denn es fördert Gemeinschaft und macht unsere Stadt attraktiver für Familien und Fachkräfte.
Ein weiterer besorgniserregender Punkt wurde von Frau von Trotha (FDP) angesprochen: Die geplante Einführung einer Drei-Prozent-Sperrklausel bei Kommunalwahlen in Hessen und die Möglichkeit, die Zahl der Stadtverordneten zu verringern. Dies gefährdet die Mitwirkungsrechte kleiner Fraktionen und Bürgerinitiativen. Statt Vielfalt in der Gesellschaft auch in der Politik abzubilden, würden kritische Stimmen aus dem Parlament gedrängt.

LESERBRIEF

Ein herzliches „Danke“ an die Stadt

Hach, man wohnt schon schön im beschaulichen Ginsheim … Wenn man nicht in der Stegstraße beheimatet ist. Zunächst die riesige Baustelle, um einen neuen Wohnbau anzusiedeln. Na ja, nach gefühlten Jahren Lärm, Dreck und Parkplatzsuche ist es überstanden. Auch die in den anliegenden Seitenstraßen vorgenommenen Bauabschnitte sind endlich beendet … Doch halt, weit gefehlt! Zunächst muss die eine Haltestelle neu gebaut werden, somit fröhliches Durchfahren des Verkehrs Richtung Bauschheim durch unsere Straßen und nahezu direkt im Anschluss ein Neubau der Haltestelle in der Stegstraße.
Als wäre das Alles nicht belastend genug, bekommt man einen Strafzettel wegen falsch Parkens, ohne eine Ein- oder Ausfahrt zu blockieren oder den Verkehr in sonstiger Weise zu behindern. Verständnis? Fehlanzeige! In meinen Augen Abzocke! Aber klar,wenn es einen nicht betrifft, juckt es einen auch nicht, ob man den Einkauf Ewigkeiten schleppen muss oder nachts Kilometerweit nach Hause dackeln darf. Ich bin maßlos sauer und enttäuscht, aber auch das wird die Verantwortlichen keinesfalls interessieren. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

Jürgen Haberberger, Ginsheim-Gustavsburg

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Teufelszug und Opel-Werke

HANS-BENNO HAUF

„Werbeschrift an alle Freunde der Heimat“, herausgegeben im März 1930 vom „Heimatdienst Mainz-Ginsheim“[1] und geschrieben von Wilhelm Schorr im Auftrag des ehemaligen Bürgermeisters Peter Laun. Wilhelm Schorr wirft die Frage auf, weshalb Hafen und Industrieanlagen nicht näher an Ginsheim entstanden sind und gibt auch gleich die Antwort: An der 1858 gebauten Bahnstrecke Darmstadt – Mainz sollte Ginsheim einen Bahnhof erhalten. Etwa dort, wo heute der Philipp-Rauch-Platz und die Akazienstraße liegen. Doch damals wurden schreckliche Dinge über die Eisenbahn erzählt, gar von der Angst der „Gehirnerweichung im Teufelszug“. Ärzte schrieben in einem Gutachten unter anderem: „Der Fahrbetrieb mit Dampfwagen ist im Interesse der öffentlichen Gesundheit zu untersagen.“ So war es kein Wunder, dass die Ginsheimer nichts von der Eisenbahn wissen wollten. Sie schoben den Bahnhof kurzerhand an die Gemarkungsgrenze im heutigen Gustavsburg. Und Adam Opel? Als er von den Lehr- und Wanderjahren 1862 aus Paris in Rüsselsheim ankam und Nähmaschinen bauen wollte, war sein Vater Wilhelm strikt dagegen. Adam entsann sich des Ginsheimer Bürgers Volz, mit dem er bis Köln auf Wanderschaft war und der dann nach Berlin weiterzog. Ob der Vielzahl von Familien Volz wurde er dann in Ginsheim der „Berliner Volz[2]“ benannt. Zu ihm ging Adam Opel in der Hoffnung, gemeinsam in Ginsheim Nähmaschinen zu bauen. Doch der „Berliner Volz“ traute dem Projekt ebenso wenig wie Vater Wilhelm Opel. Es fehlte ihm wohl im richtigen Moment die Entschlusskraft und der nötige Mut und die „Opel-Volz-Werke“ stünden heute in Ginsheim-Gustavsburg!

(1) historisches Archiv im Heimatmuseum
(2) nach Aufzeichnungen von Otto Wenke 1977

Experten-Tipp

Rund um die Immobilienwirtschaft

mit Sven Buschlinger

Bei der Weihnachtsdeko 2024 steht die Natur Pate

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Wer hat an der Uhr gedreht? Das schönste Fest des Jahres steht bereits vor der Tür. Und was könnte die Vorfreude auf die Weihnachtsfeiertage besser befeuern als eine stilvolle Dekoration? Natürlich gibt es einige neue Trends, doch auch das traditionelle weiß-rot-goldene Weihnachtsambiente steht 2024 hoch im Kurs. Warme Farbtöne, natürliche Materialien und minimalistische Designs, das sind die Hauptzutaten für die diesjährige Weihnachtsdekoration. Auch Selbstgemachtes, nostalgische Elemente und Deko im Vintage-Stil sind angesagt. Warme, erdige Töne wie Moosgrün, Beige und Braun werden in diesem Jahr bevorzugt mit Weiß- und Grautönen kombiniert und mit festlichen goldenen Akzenten veredelt, die Glanz und Wärme beisteuern. Traditionelle Weihnachtsfarben wie Rot sind nach wie vor sehr beliebt, überraschen jedoch mit neuen dunklen Nuancen wie Burgunderrot und Granat oder mit fruchtigen Beerentönen und wirken zusammen mit einem satten Pinien-, Smaragd- oder Kiefergrün zeitlos und festlich. Wer ist eher pastellig mag, kommt beim poetisch-romantischen Stil auf seine Kosten. Hier werden künstlerisch-verspielte Designs in zarten Farben präsentiert, auch ein helles und kühles Eisblau ist beliebt, kombiniert mit strahlendem Weiß und Silber. Passend zum zentralen Gebot der Nachhaltigkeit und zum nach wie vor angesagten skandinavisch-minimalistischen Stil sind die Materialien in diesem Jahr schlicht, dezent und so naturbelassen wie möglich. Im Trend liegen nachwachsende Materialien wie Holz, Kork, Borke, Weide, Blätter, Gräser und getrocknete Tannenzapfen, kombiniert mit Metall, Marmor und Stein. Auch aus Wolle, Leinen, Papier und recycelten Materialien sind Herzstücke der Weihnachtsdeko, wie z. B. hölzerne Eulenfiguren, gefertigt. Besonders wichtig ist die Haptik. In Kontrast zu den rauen und strukturierten Oberflächen der Naturmaterialien stehen glatte und polierte Gegenstände aus Glas wie Weihnachtskugeln und Vasen oder aus Metall, z. B. Kerzenständer. Für ultimativ skandinavisches Flair auf der Weihnachtstafel sorgt handgefertigtes Geschirr aus Keramik. Sie ahnen es bereits: Schnörkel sind out, stattdessen setzt man in diesem Jahr auf die klaren und einfachen Formen skandinavischer Ästhetik. Kugeln, Rechtecke und Prismen bestimmen das Bild.

Quelle: blog.remax.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

TW
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de
Repariere Hausgeräte aller Marken
Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.
HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Neues aus der Mainspitze
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Alle zwei Wochen kostenlos im Briefkasten!
Und als kostenloses E-Paper auf www.neuesausdermainspitze.de
Alle vergangenen Ausgaben findet ihr unter
www.neuesausdermainspitze.de/zeitmaschine/
LOKAL · LEBENDIG · LESENSWERT

„Burg-Lichtspiele sollen ausgetrocknet werden“

Kritik an Beschluss der Stadtverordneten

Bündnis 90/Die Grünen GiGu – Der Weg zur Schließung der Burg-Lichtspiele ist eingeschlagen – dies folgern die Grünen aus dem von Freien Wählern und SPD initiierten Beschluss der Stadtverordneten zur Zukunft der Veranstaltungsstätte. „Der Beschluss ist wirklichkeitsfremd und wird das Defizit der Burg-Lichtspiele vergrößern“, kritisiert Fraktionschef Klaus Helmold. „Gustavsburg droht der Verlust eines seiner letzten öffentlichen Treffpunkte – bitter für die Kinder, die hier manchen Sonntagnachmittag verbringen, bitter für die Schülerinnen und Schüler, die hier bei den Schultheaterwochen Kultur erleben, bitter für die vielen Kino- und Konzertbesucherinnen und -besucher.“

Die Vorlage von FW und SPD fordert die Auslagerung des Kinobetriebs an einen privaten Betreiber sowie die Absage anderweitiger Veranstaltungen, wenn sie zwei Wochen vor Termin nicht 75 Prozent Kostendeckung erreichen. „Beides ist unsinnig“, erläutert Grünen-Stadtverordnete Susanne Schneider. „Angesichts der Entwicklung im Kinogeschäft ist ein rein privater Betrieb unrealistisch. Die Vorgabe zur Kostendeckung ist nicht umsetzbar. Veranstaltungen werden mit langem Vorlauf gebucht. Bei kurzfristiger Absage sind Ausfallhonorare und Erstattungen fällig, zudem ist dann schon Geld für Werbung ausgegeben. Letztlich spart man also nichts, vergrätzt aber auf die Dauer das Publikum. Die Burg-Lichtspiele sollen offenbar ausgetrocknet werden.“

Für die Grünen muss es nun darum gehen, aus dem Beschluss das Beste zu machen und die Burg-Lichtspiele mit ihrem vielfältigen Programm zu erhalten. „Sie gehören zu unserer Stadt und tragen erheblich zu ihrer Attraktivität und ihrem kulturellen Leben bei“, sagt Helmold. „Natürlich müssen wir immer überlegen, wie wir die Einnahmen verbessern können. Klar ist aber auch: Kultur wird immer ein Zuschussgeschäft sein. Doch monatlich 71 Cent pro Einwohner sind nicht zu viel für einen kulturellen Treffpunkt für Jung und Alt.“

Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen

Freie Wähler GiGu – In der Stadtverordnetensitzung am 12. Dezember stimmten die Freien Wähler mehrheitlich dem Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 zu. In dem Haushalt für die kommenden beiden Jahre befinden sich wichtige Projekte, die nun zeitnah umgesetzt werden können. Dies gilt insbesondere für die neue Kita in Ginsheim und das Feuerwehrgebäude in Gustavsburg. Beide Vorhaben sind zur Erfüllung von gesetzlichen Aufgaben erforderlich. Die von der CDU geforderte Streichung der Gelder für die Kita hätte für junge Familien erhebliche negative Auswirkungen auf die Betreuung von Kindern in unserer Stadt.

Für die Ortsentlastungsstraße in Ginsheim sind ebenfalls Gelder im Haushalt eingeplant, auch wenn der Bürgermeister Herr Siehr eher als „Bremsklotz“, denn als Lokomotive erscheint. Die Klage der Stadt gegen das Land Hessen zum Bau der Ortsentlastungsstraße wird nun endlich zeitnah auf den Weg gebracht. Die Freien Wähler sehen dem Gerichtsverfahren positiv entgegen.

Der unumgänglichen Erhöhung der Grundsteuer B auf 990 Punkten haben die Freien Wähler zugestimmt, um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu gewährleisten.

Zur Reduzierung der Ausgaben in unserer Stadt haben die Freien Wähler eine Reihe von Sparvorschlägen eingebracht. Gemeinsam mit der SPD wurde beschlossen, das hohe Defizit des kommunalen Kinos und der Kulturveranstaltungen zu reduzieren, indem Veranstaltungen nur noch bei einer Mindestauslastung von 75% durchgeführt werden. Weiterhin wurde mehrheitlich dem Antrag unserer Fraktion zur Anpassung der Gebühren für die Friedhofsatzung zugestimmt. Da auch die Ausgaben beim städtischen Personal reduziert werden müssen, wurde dem Antrag der Freien Wähler für eine Stellenbesetzungssperre einstimmig zugestimmt. Dem Antrag der Freien Wähler den Verein „Frauen helfen Frauen“ zukünftig jährlich mit 2.000 Euro zu unterstützen wurde mehrheitlich beschlossen. Vor dem Hintergrund der steigenden Gewalt gegen Frauen ist diese Förderung dringend erforderlich.

In finanziell unsicheren Zeiten wurde ein Haushalt verabschiedet, der für unsere Stadt und die Politik die Handlungsgrundlage für die kommenden beiden Jahren bildet und für die Bürgerinnen und Bürger eine Reihe von wichtigen Vorhaben beinhaltet. Dies kann in politisch unbeständigen Zeiten durchaus als Erfolg betrachtet werden. Weitere Informationen, alle Anträge und die vollständige Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzende Rolf Leinz finden Sie unter www.fw-gigu.de/aktuelles/

Grundsteuererhöhungen und Sparen an der falschen Stelle

CDU GiGu – In der letzten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2024 wurde in GiGu der Haushalt mit Stimmen von Freien Wählern, SPD, Grünen und Linken verabschiedet. Der Haushalt sieht für 2025 und 2026 Erhöhungen der Grundsteuer B auf 990 Hebesatzpunkte vor. Die Behauptung der Grünen, die Erhöhung würde nur 8 Euro Belastung für den Einzelnen betragen, wird demnächst durch die versendeten Grundsteuerbescheide bei Eigentümern und in Zukunft durch die Nebenkostenabrechnungen bei Mietern einem Faktencheck zugänglich sein – wegen der Grundsteuerreform entsprechen die 990 Hebesatzpunkte ca. 1.200 Hebesatzpunkten nach alter Rechnung. Bisher waren es 825 Hebesatzpunkte. Bei dem Haushalt handelt es sich um einen Doppelhaushalt für zwei Jahre, um Debatten in Zeiten des Kommunalwahlkampfs zu vermeiden. Wir Christdemokraten hätten demgegenüber auch in Wahlkampfzeiten für Debatten im Stadtparlament als Kernstück unserer Demokratie vor Ort zur Verfügung gestanden.

Der Doppelhaushalt sieht für 2027 eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B auf rund 1.550 Punkten vor – eine Zahl, die jede Dimension sprengt. Es steht zu befürchten, dass die Grundsteuer in Nachtragshaushalten noch weiter steigen wird, da Umlagenerhöhungen durch den Kreis nicht eingerechnet sind. Die CDU GiGu lehnt es ab, dass die wachsenden Ausgaben nur durch Grundsteuererhöhungen ausgeglichen werden. Der Bund der Steuerzahler hat ganz zu Recht darauf hingewiesen, dass es Aufgabe der gewählten Kommunalpolitiker ist, auch einmal „Nein“ zu sagen. „In Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger haben wir Christdemokraten unliebsame Sparvorschläge gemacht, mit denen sich die Grundsteuererhöhungen signifikant verringert hätten. Da die Vorschläge keine Mehrheit fanden, haben wir den Haushalt abgelehnt.“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Alexander Rheinberger. Kritisch sieht die CDU die Beschlüsse zum Kommunalen Kino von Freien Wählern und SPD, die, so befürchtet die CDU, einer Schließung auf Raten dieser wichtigen kulturellen Institution gleichkommen.

„Manchmal lässt sich Politik nur schwer erklären. Es bleibt ein Rätsel, wie die Grünen und Linken dem Haushalt zustimmen konnten, obwohl Sport- und Kulturhalle, die Ortsentlastungsstraße und auch die Streichungen beim Kommunalen Kino im Haushalt enthalten sind.“, so ein verwunderter Franz-Josef Eichhorn, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender, mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Haushalt beschlossen

Mehrheit der Fraktionen sieht Notwendigkeit für gute Kindebetreuung

SPD GiGu – Einen ausgeglichenen Haushalt ohne weiter Steuererhöhungen und Kürzungen einzubringen ist in inzwischen für die Kommunen eine unmögliche Aufgabe geworden. Am 12. Dezember wurde dennoch der Haushalt für 2025 und 2026 mit breiter Mehrheit durch die Grünen, die Linke, die SPD und Teilen der Freien Wählern angenommen.

Die finanziellen Herausforderungen der Stadt sind weiterhin schwierig. Der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Michael Schulz, verwies erneut auf die mangelnde finanzielle Ausstattung von Bund und Land für die stetig wachsenden Aufgaben der Kommunen: „Und jährlich grüßt das Murmeltier!“ Doch mit dem nun beschlossenen Haushalt wurde ein ausgewogener Kompromiss gefunden, um die Belastungen der Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten. Die Grundsteuer in Ginsheim-Gustavsburg steigt zwar an, bleibt allerdings im Vergleich mit einem Hebesatz von knapp Tausend Punkten unter dem Durchschnitt im Kreis Groß-Gerau.

„Ein Haushalt in dem sich jeder wiederfinden kann“, so beschreibt Michael Schulz den Haushalt. So finden sich die geplante Sanierung der Rollsportanlage, der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Gustavsburg aber auch der Bau der geplanten Kita 10 in Ginsheim im Haushalt wieder. Somit kann unsere Stadt weiterhin dem Bedarf an Kita und Krippenplätzen nachkommen und nötige Modernisierung voranbringen.

Auch die mögliche Schließung des Burglichtkinos die im Raum stand, konnte durch konstruktive Gespräche zwischen Freien Wählern und SPD verhindert werden. Stattdessen wird die wirtschaftliche Lage genauer beobachtet und mögliche Ansätze für eine finanzielle Verbesserung des Kinos sollen mit dem Verein „Freunde der Burglichtpiele“ geprüft werden. Ein erster Schritt ist die Anpassung der Eintrittspreise um 10 Prozent, um so zumindest mit der zunehmenden Inflation einigermaßen Schritt zu halten und dennoch das Publikum nicht zu sehr zu belasten.

Weiterhin wurden Zuschussmittel für die Sportvereine und ihre Ausbildung zu Sportassistenten bereitgestellt, um auch zukünftig Vereinsmitglieder für diesen Schritt zu ermutigen. Bedauerlicher Weise wurde ein Antrag der SPD zur Prüfung zusätzlicher Wohnbebauung, der höhere Verkaufserlöse für das Gelände des alten Bürgerhaus Gustavsburg ermöglicht hätte abgelehnt und konnte nicht in den Haushalt aufgenommen werden. Sicher ist der SPD und den Fraktionen, die für den Haushalt stimmten, die Steuererhöhung nicht leicht gefallen, nur so ließen sich aber massive Einschnitte im freiwilligen Angebot der Stadt für Vereine, Senioren und Kultur letztlich vermeiden.

Von Rechtsverstößen und fehlendem Aufklärungswillen

CDU Bischofsheim – Die letzte Gemeindevertretungssitzung diesen Jahres war wieder geprägt von Satzungsverstößen durch die Verwaltungsspitze, aber auch von unerwarteter Einigkeit zum Haushalt.

Positiv bewertet die CDU, dass über Parteigrenzen hinweg eingesehen wurde, dass es Aufgabe des Gemeindevorstandes und der Bürgermeisterin Gößwein (SPD) ist, den Abgeordneten einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen. Der von der Bürgermeisterin vorgelegte Haushaltsentwurf ist rechtswidrig, da er nicht genehmigungsfähig ist.

„Globale Minderausgaben in nie gekannter Höhe, das ignorieren von Umlageerhöhungen des Kreises und das völlige ignorieren von finanziellen Risiken bei Familienzentrum und Haus des Katastrophenschutzes ist nicht seriös“, kritisiert Kanz. Umso positiver ist, dass der Antrag der CDU, welcher den Gemeindevorstand auffordert den Haushalt entsprechend zu überarbeiten Zustimmung auch bei SPD und Galb erhalten hat. Weniger Positiv sieht die CDU jedoch die offensichtliche Unkenntniss der Bürgermeisterin über das örtliche Satzungsrecht. So stand der im Haupt- und Finanzausschuss ausgearbeitete Entwurf der KITA-Gebührensatzung auf der Tagesordnung. Dieser konnte jedoch nicht abgestimmt werden, da die Bürgermeisterin entgegen der Satzung es unterlassen hatte den Elternbeirat hierüber anzuhören. Auch musste noch im Eilverfahren die Erhöhung des Erfrischungsgeldes auf die Tagesordnung gesetzt werden, da die Bürgermeisterin übersehen hatte, dass für die Erhöhung eine Änderung der Entschädigungssatzung erforderlich ist, was in die ausschließliche Zuständigkeit der Gemeindevertretung fällt. „Zum wiederholten male ignoriert die Bürgermeisterin das örtliche Satzungsrecht und die Zuständigkeiten innerhalb der Gemeinde. Diese offensichtliche Unkenntnis ist ein Armutszeugnis“, kritisiert Kanz. Der größte Kritikpunkt ist jedoch, dass rotgrün die Auszählung der 63 aufgefundenen Stimmen des Bürgerentscheids nicht auszählen will und gegen einen entsprechenden Antrag gestimmt hat. „Es fehlt an jedem Willen das korrekte Ergebnis aufzuklären. Das schadet der Demokratie, wenn man das Gefühl bekommt, die Politik interssiert sich nicht für das wirkliche Ergebnis“, zeigt sich der CDU-Vorsitzende enttäuscht.

Blauer Brief: Bauruinen und Haushaltslöcher

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft – Wer kurz vor den Feiertagen auf Vernunft gehofft hatte, wurde enttäuscht. Der Antrag der BFW, die 63 aufgefundenen Stimmbriefe zum Bürgerentscheid Stellwerk in einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung auszuzählen, wurde von SPD und GALB verhindert, die damit deutlich zeigen, dass sie zum einen das Instrument der Bürgerbeteiligung wenig Wert schätzen und zum anderen auch nicht daran interessiert sind tatsächlich dem Wähler finanzielle Entscheidungen zu überlassen. Bedenklich auch der Umgang mit dem Bürgerentscheid selbst: Während aktuell für die Bundestagswahl der Fastnachtsumzug des BCV verlegt wird und 8 Wahllokale zur Verfügung stehen werden, wurden für den Bürgerentscheid ein verlängertes Wochenende und der Muttertag für die Abstimmung gewählt und lediglich 3 Wahllokale zur Verfügung gestellt. Und trotz dieser Widrigkeiten fehlten nur 8 Stimmen zum Erreichen des Quorums und die Mehrheit von ca. 75 Prozent der Wähler stimmten für eine Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung und damit gegen einen Kauf durch die Gemeinde. Es erscheint fast sicher, dass die zum Quorum fehlenden 8 Stimmen in den nicht ausgezählten 63 Stimmbriefen enthalten sind. Und genau deshalb wird taktiert, diffamiert und mit aller Macht versucht, die 63 Stimmen möglichst lange unter Verschluss zu halten und das in einer finanziellen Situation unserer Gemeinde, die einen Ankauf und eine Sanierung des Stellwerks überhaupt nicht mehr zulassen würde. Bürgermeisterin Lisa Gößwein hat im Rahmen der Diskussion zum Haushaltsplan 2025 deutlich gemacht, dass das Haushaltsloch auf über 5 Millionen angewachsen und die Handlungsfähigkeit der Gemeinde massiv eingeschränkt ist. Im Attich befindet sich der Neubau des Familienzentrums, der wegen schwerer Mängel sogar einsturzgefährdet ist. Im schlimmsten Fall muss die Gemeinde die erhaltenen Fördermittel des Landes zurückzahlen. Aber SPD und GALB wollen noch immer einen Investor von der Last der Sanierung des Stellwerkes befreien, damit dessen Gewinn, den er durch den Verkauf der Baugrundstücke bereits erwirtschaftet hat, nicht geschmälert wird. Bei den anstehenden Haushaltsberatungen wird sich zeigen, ob die Mehrheit aus SPD und GALB überhaupt verstanden hat, in welch prekärer finanzieller Lage sich die Gemeinde befindet. Es ist einfach, sich über die fehlende Finanzausstattung der Kommunen zu beschweren. Das tut der Kreis gegenüber dem Land und das Land gegenüber dem Bund. Die Kommunen verweisen wiederum auf alle anderen.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.

WEGWEISER Heilungsmechanismen - Wie funktionieren Heilung und Regeneration?

1. Was passiert bei einer Verletzung?

Nach einer Verletzung oder auch im Rahmen der normalen täglichen Zellregeneration mobilisiert unser Immunsystem Abwehrkräfte, die ein Entzündung auslösen und beschädigtes Gewebe reparieren. Geschädigte und alte Zellen werden ab- und neue Zellen aufgebaut.

2. Botenstoffe der Heilung

Durch verschiedene Botenstoffe werden Zellabbau und die Teilung neuer Zellen koordiniert und so eine schnelle und effektive Heilung ermöglicht.
Je besser die Botenstoffe arbeiten, desto schneller verläuft die Heilung.

3. Körperheilung verbessern

Bei jedem Training wird genau dieser Heilungsprozess in kleinem Ausmaß in Gang gesetzt. So lernen die Botenstoffe schnell und effektiv auf Verletzungen zu regieren.
Neben der körperlichen Kompente helfen auch Gedanken im Bezug auf Heilung, Vertrauen in die Fähigkeiten des Körpers und eine positive Grundeinstellung verbessern den Heilungsprozess.

Für detailliertere Informationen für ein geeignetes Training bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668| info@refit-bischofsheim.de
Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Jubilarenehrung

beim RV Bischofsheim

Radfahrerverein 1897 Bischofsheim – Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden im Vereinsheim des RV Bischofsheim langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. Besonders stolz war man darauf, mehrere Jubilare für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz auszeichnen zu können. Geehrt wurden Mitglieder, die dem Verein seit 65, 55, 40, 25 und 15 Jahren die Treue halten. Die Bilder zeigen die stolzen Jubilare, die im Mittelpunkt des Abends standen. Sie wurden mit Urkunden und Präsenten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss konnten sich die Gäste an einem kalt-warmen Buffet stärken und bei Gesprächen den Abend ausklingen lassen. Es war ein würdiger Rahmen, um die Verdienste der Jubilare und das Miteinander im Verein zu feiern.

Richard Steinhauer 25 Jahre, Günter Schubert 25 Jahre, Helmut Schneider 25 Jahre, Michael Baureiß, Anita Jost, Sabine Bächle-Scholz 25 Jahre, Dietmar Meinlschmidt, Trudi Hartung

Walter Schwöbel 55 Jahre, Adam Boller 40 Jahre, Michael Baureiß, Anngret Meckel 65 Jahre, Anita Jost, Trudi Hartung, Dietmar Meinlschmidt

Anita Jost, Walter Seeber 15 Jahre, Gerlinde Seidel 15 Jahre, Günter Rickerich 15 Jahre, Karl-Heinz Römer 15 Jahre, Michael Baureiß, Reinhard Schad 15 Jahre, Carmen Rickerich 15 Jahre, Wilhelm Schwöbel 15 Jahre, Dietmar Meinlschmidt, Gudrun Just 15 Jahre, Werner Wiesenecker 15 Jahre, Trudi

Christian Greb übernimmt Fraktionsvorsitz

SPD Bischofsheim – Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Bischofsheim hat einen neuen Fraktionsvorsitzenden: Christian Greb. Er wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, weil der bisherige Fraktionsvorsitzende Rüdiger Maurer die Fraktion verlassen hatte.
„Ich sehe es als meine Aufgabe, die Fraktion in dieser herausfordernden Phase der Politik für Bischofsheim zwischen Unterfinanzierung und Aufgabenzuwachs durch die nächsten 15 Monate bis zur Kommunalwahl zu führen, vor allem unsere sozialpolitischen Ziele weiterhin konsequent zu vertreten“, erklärte Greb nach seiner Wahl. Der 35-Jährige ist seit mehreren Jahren kommunalpolitisch aktiv und setzt sich insbesondere für kulturelle Belange, digitale Teilhabe und soziale Gerechtigkeit ein.
Die SPD-Fraktion hat in ihrer ersten Sitzung mit dem neuen Vorsitzenden, der sich als Teamplayer versteht und dem Christian Weinerth sowie Josephine Wandt zu Seite stehen, ihre Entschlossenheit erklärt, sich auch weiterhin für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen: „Die sozialdemokratische Fraktion wird auch zukünftig konstruktiv an Lösungen arbeiten und Verantwortung für Bischofsheim übernehmen.“ Die Baustellen seien bekannt und es gelte, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Auf der Agenda stehe nach wie vor die Sicherung des Angebots der Kindertagesstätten, die Sanierung des Bürgerhauses und die Entwicklung eines Hauses des Katastrophenschutzes im Berliner Zwickel sowie die Förderung des kulturellen Lebens, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu ermöglichen.
Christian Greb sieht in der Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg eine Chance: „Die politische Landschaft in Bischofsheim hat sich verändert, aber das muss nicht zum Stillstand führen. Ich lade alle Fraktionen ein, gemeinsam mit der SPD an den großen und kleinen Projekten zu arbeiten – im Sinne unserer Gemeinde.“

Melanie Wegling – mit klarer Botschaft erneut nominiert

SPD GiGu – Es ist ein starkes Signal der Geschlossenheit: Mit über 97 Prozent der Stimmen haben die Delegierten der SPD im Wahlkreis Groß-Gerau ihre Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling erneut zur Direktkandidatin für die kommende Bundestagswahl gewählt. Damit ist der Grundstein für einen engagierten Wahlkampf gelegt, der von der SPD Ginsheim-Gustavsburg tatkräftig unterstützt wird.
„Melanie Wegling hat in Berlin bewiesen, dass sie unsere Interessen mit Nachdruck vertritt. Sie steht für eine Politik, die die Menschen in den Mittelpunkt stellt, und hat sich als starke Stimme für soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung etabliert“, sagt Susanne Redlin, Co-Vorsitzende der SPD Ginsheim-Gustavsburg. „Ihr Einsatz für die Erhöhung des Mindestlohns ist nur ein Beispiel dafür, wie sie konkrete Verbesserungen für die Menschen in unserem Wahlkreis erzielt.“
Melanie Wegling zeigt präzise, wie wichtig der direkte Draht zu den Menschen vor Ort ist. Regelmäßig besucht sie Veranstaltungen im Kreis Groß-Gerau, spricht Schülerinnen und Schülern sowie mit lokalen Handwerksbetrieben. Diese Bodenständigkeit macht sie nahbar und unterstreicht ihre Glaubwürdigkeit.
„Die Menschen aus unserem Wahlkreis können sich darauf verlassen, dass ich auch in Zukunft mit voller Energie für ihre Anliegen eintrete. Dieses Vertrauen bestärkt mich, weiterhin für ein gerechtes und zukunftsfähiges Deutschland zu kämpfen“, erklärt Melanie Wegling. Sie betont, wie wichtig es sei, im engen Austausch mit den Kommunen zu bleiben und gemeinsam an einer positiven Entwicklung zu arbeiten.
Die SPD Ginsheim-Gustavsburg startet hoch motiviert in die heiße Phase des Wahlkampfs und ruft alle Interessierten dazu auf, sich aktiv einzubringen. „Jetzt ist die Zeit, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und unsere Botschaft nach außen zu tragen. Zusammen machen wir den Unterschied!“ so Susanne Redlin abschließend.

Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling und Landrat Thomas Will; © Janik Huber

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KfZ-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Komplettes Schlagzeug (schwarz), 1x Big Drum, 2 x Snare, 3 x Toms, alle Becken, Ständer, Fußmaschine, Sitz. Unbespielt! Abholung (in Bischofsheim) für 500 €. Tel.: 0170-1256078

Amica Elektroherd mit vier Herdplatten, nur 3 Monate benutzt 75 € (nur Abholung in Ginsheim), Tel.: 06144-336331.

Selbstgefertigte verschiedene Weihnachtskrippen zu verkaufen, alles Handarbeit. Tel.: 0157-89642400.

Biete Ceran Kochfeld 80 cm, Feld ist in Ordnung, leichte Gebrauchsspuren. VHB 25 €; Tel.: 06144-2107.

Suche Porzellan, Kristall und Modeschmuck. Tel.: 06134-22151.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · **www.radio-hebel.de**

Änderungsschneiderei Schneider
Darmstäder Str. 19 65474 Bischofsheim

wegen Geschäftsaufgabe

Annahmeschluss
am 13.12.2024 bis 18:00
letzte Abholtage 19.12., 20.12., 27.12.
nicht abgeholte Dinge werden gespendet

Ich möchte mich bei meinen Kunden und Kundinnen bedanken und mich in 2025 in den Ruhestand verabschieden

Eleonore Schneider

Bundestagskandidat Marcus Kretschmann am Altrheinufer

CDU GiGu – Zu einem gemütlichen Austausch mit dem CDU-Bundestagskandidaten laden wir Sie herzlich ein, am 20. Dezember 2024, von 16 bis 18:00 Uhr, mit Marcus Kretschmann bei Glühwein und Bratwurst in den Austausch zu kommen.
In der Vorweihnachtszeit soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch. Zudem möchten wir die Möglichkeit auch für uns als CDU GiGu nutzen, um Anregungen und Ideen für den anstehenden Kommunalwahlkampf 2026 von Ihnen zu bekommen.
Für den Fall, dass wir uns nicht mehr sehen, wünschen wir Ihnen noch besinnliche Rest Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025 bleiben Sie gesund und der Politik wohl gesonnen.

Schulkindbetreuung SKB – ein Teil des Fördervereins der ASS – wie geht es weiter?

Elternbeirat Schulkinderbetreuung der Albert-Schweitzer-Schule Ginsheim – Vor Kurzem hatte der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim (kurz: FASS) seine Jahreshauptversammlung, zu der alle Mitglieder geladen waren. Es standen die Entlastung des Vorstandes und Neuwahlen an. Zudem wurde klargemacht, dass durch die Weiterentwicklung der Grundschule hin zum Ganztag die Schulkindbetreuung (kurz: SKB) zum Beginn des neuen Schuljahres 2025/ 26 vom Schulträger, dem Kreis GG, organisiert werden würde und nicht mehr vom FASS wie bisher.
Ob es sich hierbei NUR um einen Trägerwechsel - also für die Mitarbeiter der SKB einen Arbeitgeberwechsel - handelt oder komplett neue Strukturen aufgebaut werden würden, blieb unklar. So lagen bis dato noch keine verbindlichen Aussagen des Schulträgers vor.
Als Elternbeirat der Schulkindbetreuung finden wir dies inakzeptabel. Das Personal der Schulkindbetreuung unter der Führung von Herrn Jan Flaith leistet wertvolle Arbeit rund um unsere Kinder. Derzeit werden bis zu 150 Kinder in verschiedenen Modulen bis maximal 16.30h an jedem Wochentag betreut. Wie kann es sein, dass hier ein halbes Jahr vor dem Trägerwechsel keine Klarheit über den Verbleib und die weitere Arbeitssituation des Personals geschaffen werden kann? Gerade in diesem sozial-/ pädagogischen Bereich und der Arbeit mit Kindern wird uns immer wieder bewusst gemacht, dass es kaum Personal gibt, und dann will man funktionierende Strukturen nicht übernehmen?
Großspurig wird dann auf Abstimmungen zwischen Schulleitung, Schulträger und Schulkindbetreuung verwiesen, doch wann und wie lange werden die geführt, bevor in der Schulgemeinde Öffentlichkeit hergestellt wird? In laufende Gespräche z.B. über die künftige Raumnutzung der derzeitigen Container der Schulkindbetreuung ist das Personal und insbesondere die Leitung der SKB nicht ins Bild gesetzt bzw. nicht daran beteiligt worden.
Darüber sind wir verwundert, da wir doch davon ausgehen, dass aufgrund der derzeitigen Lage auf dem Arbeitsmarkt der Kreis als Schulträger stark daran interessiert sein sollte, funktionierende Strukturen zu übernehmen und Personal der derzeitigen Schulkindbetreuung zu halten, wenn die Trägerschaft im Sommer 2025 an den Kreis geht.
Wir haben Angst, das derzeitige Personal zu verlieren und im schlimmsten Fall wegen Weggang der SKB-Mitarbeiter wegen fehlender Perspektive schon in der ersten Jahreshälfte 2025 keine Betreuungsplätze mehr für unsere Kinder zu haben. Auch die Ferienbetreuung in den Sommerferien 2025 ist offen.
Von Seiten der Schulleitung ging nun gerade beim Verfassen dieser Pressemeldung ein Gesuch für Personal für den kommenden Ganztag in den Verteiler der Schulgemeinschaft- wie kann das sein? Wir haben 22 Mitarbeiter in der derzeitigen SKB.
Wir erwarten daher dringend, im Interesse unserer Kinder dafür zu sorgen, dass zeitnah und zielorientiert im Sinne aller Beteiligten am runden Tisch Lösungen gefunden werden und dass man dem Personal der Schulkindbetreuung kurzfristig eine Perspektive über das laufende Schuljahr hinaus gibt. Wir als Elternbeirat beteiligen uns als gewählte Vertreter aller Familien, die derzeit in der SKB betreut werden, gerne an entsprechenden Gesprächen.

Rolle des „Esels“ war besonders begehrt

Krippenspiel der Katholischen Gemeinde Ginsheim

Letzte Proben vor Heiligabend: Mit einer Mischung aus Theater und Gesang verwandeln die jungen Akteure die Katholische Kirche in den Stall von Bethlehem. Die Bewältigung von Konflikten steht dieses Jahr im Fokus der christlichen Weihnachtsgeschichte.

Alle Jahre wieder üben die Kinder der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Ginsheim ein Krippenspiel für Heiligabend ein. Am Dienstag, 24.12., um 16 Uhr führen sie ihr Krippenspiel im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der Kirche St. Marien Ginsheim auf.

Schafe, Ochse und ein Esel

Zwischen sechs und zwölf Jahren sind die Kinder alt, die Engel, Hirten, Tiere und natürlich Maria und Josef verkörpern. „Viele meldeten sich freiwillig nach dem Krippenspiel vor einem Jahr“, erzählt Alexandra Ries, die sich auch darüber freut, dass sich die Kommunionskinder und Schulfreunde beteiligen.

Natürlich steht im Zentrum des Stücks die Geburt von Jesus Christus. Das diesjährige Krippenspiel stellt aber auch die Verbindungen zur heutigen Zeit her. Bei Krieg, Terror und Leid fällt es dem ein oder anderem schwer, in Weihnachtsstimmung zu kommen. Dabei steht gerade Weihnachten mit der Geburt von Jesus Christus als Gottes Sohn doch für Friede und Hoffnung. So enthält die diesjährige Geschichte auch Momente, in denen sich Hirten zunächst um eine Decke streiten und dann eine gemeinsame, friedliche – und für beide Seiten positive – Einigung finden. Auch die Erlebniswelt der Kinder findet Raum zwischen Kulisse und Sitzbänken. Spielzeug teilen und Aufeinander zugehen sind die persönlichen Themen der Darsteller.

Bei der ersten Probe stellte das Organisationsteam den Kindern das Stück und die Rollen vor. Sie wählten im Anschluss selbst aus, ob sie eine Figur mit viel Text oder eine andere Rolle übernehmen wollten. „Die Tiere waren besonders beliebt, so dass wir für den Esel zwei Bewerber hatten und mit Schnick-Schnack-Schnuck (Stein, Papier, Schere) entscheiden mussten“, erinnert sich Alexandra an das Auswahlverfahren. Genauso wie beim Krippenspiel selbst stand auch hier das friedliche Miteinander im Vordergrund. So spielt an Heiligabend derjenige, der nicht die Rolle des Esels erhielt, freiwillig den Ochsen und verleiht so dem weihnachtlichen Schauspiel – im Duett mit seinem Freund dem Esel – tierisch gute Momente.

Die Kinder freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher, ob klein oder groß, die die Friedensbotschaft der Geburt von Jesus Christus auch in Ginsheim verbreiten.

Das Orga-Team bestehend aus Antonia Reuter, Dorothea Luffy, Edith Sans-Jakob, Esther Richter, Alexander Rheinberger und Fabian Garbs bedankt sich bei den Kindern für ihren Einsatz.

Adventskonzert des GV Germania

Gesangsverein Germania Bischofsheim – Der Gesangverein Germania hat am 14.12. zu seinem Adventskonzert in die katholische Kirche in Bischofsheim eingeladen. In der vollbesetzten Kirche begrüßte Pfarrer Zirmer die Besucher und die drei Chöre und wünschte ihnen eine gute Einstimmung in die weihnachtliche Zeit.

Advent, die Zeit des Wartens, so die Moderatorinnen Ilka Siebert und Heike Beckmann, warten allein in der Dunkelheit, ein ungutes Gefühl, hilflos, aber in der Gemeinschaft gemeinsam stark. Und so zum Einzug der Chöre „One love“ – fühle den Herzschlag der Singenden, sie werden eine neue Welt bauen, frei von Leiden - . Das soll sich auch auf die Zuhörenden übertragen. Wünsche, Träume, die oft geträumt und schließlich Wirklichkeit werden: Mit „MKL“, eine Reminiszens an Martin Luther King, wie Träume wahr werden, will dieses Konzert den Weihnachtstraum wahr werden lassen. „Weihnachtszauber“ – weichen muss die dunkle Nacht – und „A star is shining tonight“, dargeboten vom Chor Happy Voices, bringen die Weihnachtsgeschichte ins Bewusstsein, den Zauber des Weihnachtsgeschehens, das Mut gibt, uns den Weg zeigt zu Größerem, magical moments. Und der Weihnachtsstern als zielsicherer Wegweiser: der Stern scheint in der Nacht. Gemeinsam, 3 Chöre (Gemischter Chor und Happy Voices des GV Germania und JuRyt-Mix des GV Einigkeit Jugenheim) und die Konzertbesucher füllen mit „Oh du fröhliche“ das Kirchenschiff mit weihnachtlichem Klang. Mit „Tollite Hostias“ – bringt Geschenke und betet an den Herrn – aus dem Oratorio de Noel, gefolgt von „Kommet ihr Hirten“ aus den altböhmischen Weihnachtsliedern, vorgetragen vom Gemischten Chor, spannt sich der weihnachtliche Bogen des Konzerts bis zum gemeinsamen Gesang von „Tochter Zion“. Die französische Volksweise „Cantique de Noel“ der JuRytMix trägt diese Stimmung weiter.“Chornoiji Browy, eine ukrainische Volksweis, die die Liebe zu einem jungen Mädchen thematisiert, auf ukrainisch vorgetragen von den JuRytMIx, nimmt das aktuelle Weltgeschehen in Bezug. Mit „Jul, jul“ aus Schweden, mit „Elegia“, einem lautmalerischen, an Mönchsgesang erinnernden Stück und „Hail Holy Queen“ aus Sisters Act, gesungen von Happy Voices und JuRytMix, wird die getragene weihnachtliche Stimmung in pure Weihnachtsfreude übergeleitet.

Nach den abschließenden Dankes- und Schlussworten der Moderation und von Simone Astheimer, der Vorsitzenden des GV Germania, sammeln sich die 3 Chöre zum gemeinsamen Schlusschor „Hand in Hand“ – wir werden die Stärksten sein, Schulter an Schulter stehen und so eine Mauer bauen, die niemand zum Einsturz bringen kann wenn wir denen in Not beistehen. Und so schließt sich im Konzert der weihnachtliche Bogen von der Erwartung des Herrn über das Weihnachtsgeschehen bis zur gemeinsamen Stärke auch mit denen, die in Not sind.

Das Konzert unter Leitung von Silja Rothe begeisterte die Besucherinnen und Besucher, was sie mit langanhaltenden Beifall zum Ausdruck brachten.

Weihnachtliche Grüße von der FDP Mainspitze

Freie Demokraten FDP

25 JAHRE BISCHEMER NARRENKÄFIG 2000-2025

Der Bischemer Narrenkäfig wünscht närrische Weihnachten und viel Spaß im Jahr 2025

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Jahr 2025!

Anstelle von Weihnachtspräsenten für unsere Kunden haben wir dem Kindergarten Villa Kunterbunt in Ginsheim ein paar Wünsche erfüllt.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

BELLEVUE Best Property Agents 2024

Schöne Feiertage mit der Familie, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2025!

Wenn auch Sie das nächste Weihnachten in den eigenen vier Wänden verbringen möchten, nehmen Sie Kontakt mit unseren freundlichen Experten in einem unserer drei Büros auf.

ivd

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstr. 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 660
www.remax-sb.de

Wow-Varieté

mit Künstlern aus der „Achterbahn“

Tauchen Sie ein in die atemberaubende Welt des „WOW Varietés“! Das WOW Varieté ist am 15.+16.02.25 zum ersten Mal im Frankfurter Hof in Mainz und präsentiert eine brandneue Show. Freuen Sie sich auf preisgekrönte internationale Künstlerinnen und Künstler, die Ihnen das Beste aus der faszinierenden Welt der Artistik, Comedy und Zauberei präsentieren.

Der charismatische Weltmeister der Magie, Alexander Straub, bekannt durch seine Auftritte bei TV Total und mit über 600.000 Abonnenten auf YouTube, wird Sie durch einen ganz besonderen Abend begleiten. Seien Sie gespannt auf seine magischen und humorvollen Darbietungen.

Das WOW Varieté vereint eine beeindruckende Auswahl an talentierten Künstlerinnen und Künstlern vielerlei Disziplinen. Erleben Sie mitreißende Gesangseinlagen auf höchstem Niveau, spektakuläre BMX Akrobatik mit Tim Höfel, Schleuderbrett Artistik vom Trio Bokafi, elegante Körperkunst am Hula Hoop, den schnellsten Xylophonspieler der Welt und ästhetische Partnerakrobatik mit Anna und Saleh.

Tauchen Sie ein in die bezaubernde Atmosphäre des Frankfurter Hofs und genießen Sie eine atemberaubende Show voller Magie, Humor und erstklassiger Unterhaltung. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und erleben Sie das WOW Varieté im Frankfurter Hof in Mainz ein unvergessliches WOW Erlebnis für die ganze Familie, www.frankfurter-hof-mainz.de.

Ein unvergesslicher Tag

Weihnachtsfeier der Kinder und Jugendlichen des Radfahrervereins

Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. – Am Samstag, den 7. Dezember, trafen sich rund 30 Kinder und Jugendliche des Radfahrervereins Bischofsheim zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier. Als besonderes Highlight ging es für die jungen Mitglieder in die Schwarzlicht-Minigolf-Anlage in Mainz. In einer stimmungsvoll beleuchteten Umgebung konnten die Kinder und Jugendlichen nicht nur ihr Geschick beim Minigolf unter Beweis stellen, sondern auch jede Menge Spaß haben. Als Spezialeffekt gab es noch eine 3-D Brille, mit dem das Spielerlebis noch bombastischer wurde.

Die Jugendleitung des Vereins bedankt sich herzlich bei allen, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben und bei den Kindern und Jugendlichen für ihre Teilnahme und gute Laune.

Mit den besten Wünschen für eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit geht es nun für alle in die wohlverdienten Feiertage. Der Radfahrerverein Bischofsheim freut sich schon auf das kommende Jahr und viele weitere spannende Aktionen.

Firetruck tourt durch Bischem

4. Advent ab 17 Uhr

„Kommt an die Strecke (Bild 2) und schaut euch unsere weihnachtlich geschmückten Fahrzeuge an!“, lädt die Bischofsheimer Feuerwehr in den Sozialen Medien ein.

Am Sonntag, den 22.12. fahren ab 17 Uhr die Autos der Freiwilligen Feuerwehr durch die Eisenbahnergemeinde. Gemeinsam mit dem Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) lässt die Jugendfeuerwehr mit Unterstützung der Einsatzabteilung die Bischofsheimer Straßen bei ihrer Christmas Fire Truck Tour erstrahlen Der Feuerwehrnachwuchs schmückte mehrere Feuerwehrautos und veranstaltete mit den hell erleuchteten Wagen einen Umzug. Der Lions Club bietet in der Fahrzeughalle Glühwein, Kinderpunsch und Suppe an.

Lebendige Adventskalender in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg

Alle sind eingeladen – einfach hingehen!

Lebendiger Adventskalender Bischofsheim
um 18.00 Uhr
(Bitte warm anziehen und eine Tasse mitbringen)

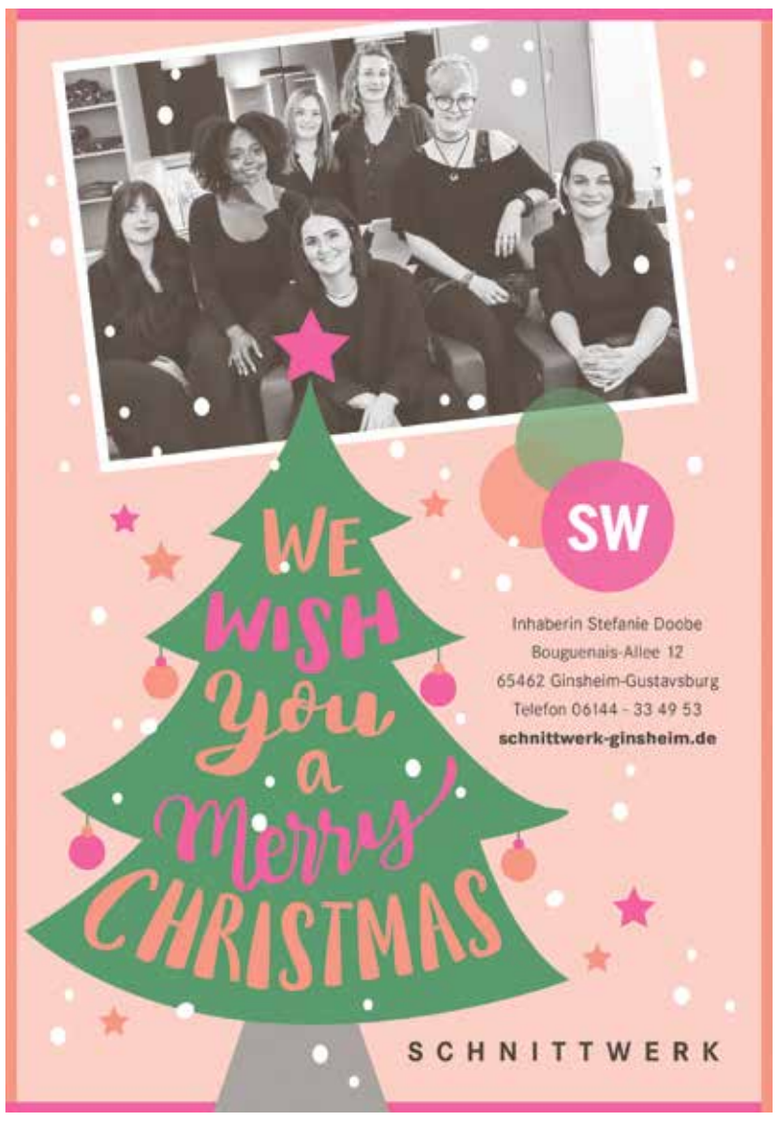
Do, 19.12., Fam. Thon/Kraus, Auf dem Bügen 12
Fr, 20.12., Fam. Kleber, Hessenring 60
Sa, 21.12., Fam. Gülicher, Schillerstraße 29
So, 22.12., Fam. Batz/Huyer, August-Bebel-Straße 19
Mo, 23.12., bei Pizzeria da Piemonte, Römerstraße 27
Di, 24.12., Gottesdienste in den Kirchen

Ökumenischer Adventskalender Ginsheim
Beginn jeweils um 17.30 Uhr

Do, 19.12., Fam. Martin, Frankfurter Straße 8
Fr, 20.12., Fam. Schult/Eder-Schneider, Münchener Straße 4
Sa, 21.12., Fam. Maurer, Auf dem Wingert 7
So, 22.12., Fam. Richter, Simone-de-Beauvoir-Straße 33
Mo, 23.12., Fam. Reuter, Ludwigstraße 3
Di, 24.12., Katholische Kirche, Mainzer Str. 23
16 Uhr Krippenfeier der Kinder, **22 Uhr** Christmette

Lebendiger Adventskalender Gustavsburg
Ab 17.30 Uhr

Do, 19.12., Gustav-Brunner-Schule, Rudolf-Diesel-Straße 22
Fr, 20.12., Fam. Faßbender, Kettelerstraße 9
Sa, 21.12., Fam. Kern, Königsberger Straße 9
So, 22.12., Fam. Arvidson/Scheche, Pfarrer-Haus-Straße 22
Mo, 23.12., Fam. Kottwitz, Weizengewann 13
Di, 24.12., **15:30 Uhr** Krippenfeier, Katholische Kirche Herz-Jesu
16 Uhr Krippenspiel, **22 Uhr** Christmette, Evangelische Kirche



Engel helfen

in der Villa Herrmann

Seit neun Jahren bastelt Brunhilde Mander (ehemalige Lehrerin an der IGS-Mainspitze) Engel, die sie zur Unterstützung der Mukoviszidose-Forschung in der Buchhandlung in der Villa Herrmann zum Verkauf anbietet. Seit Corona unterstützt Buchhändlerin Christina Müllender den Engelverkauf der Gustavsburgerin durch eine kostenlose Präsentationsfläche in ihrem Geschäft in der Gustavsburger Mozartstraße. Davor verkaute Brunhilde Mander ihre geflügelten Kunstwerke ausschließlich bei Kunsthandweker- und Weihnachtsmärkten. „Das ist eine gute Sache, die ich gerne unterstütze“, so die Buchhändlerin.

Ab sofort gibt es die aus Naturmaterial gefertigten Engel wieder in sämtlichen Variationen in der Buchhandlung in der Villa Herrmann zu kaufen: Kleine und große Engel zum Aufhängen, Engel als Geschenk- oder Weihnachtsbaumanhänger, Engel als Einkaufswagenchip und vieles mehr.

Für ihr Projekt „Engel helfen forschen“ engagiert sich Brunhilde bereits seit sieben Jahren. Ihr Ziel, 10.000 Euro zu erwirtschaften, erreichte sie bereits vor rund fünf Jahren, was für sie keineswegs ein Grund war, aufzuhören. Im Gegenteil: „Das beflügelte mich“, sagt die pensionierte Lehrerin.

Wer Engel kaufen und gleichzeitig noch etwas Gutes tun möchte, sollte sich in die Buchhandlung der Villa Herrmann in der Gustavsburger Mozartstraße begeben. Der Verkaufserlös geht zu 100 Prozent in die Mukoviszidose-Forschung.

Weihnachten – das verlorene Paradies

Eine psychologische Betrachtung von Dr. Peter A. Schult

Foto: Klaus Friedrich

Immer noch verweilen die Menschen in den Zeiten der Weihnacht in tiefen Erinnerungen an ihre Kindheit. Das scheint aber mehr als nur eine Nostalgie zu sein; vermutlich auch mehr als eine kosmische Dimension, wie etwa beim Aufgang oder Untergang der Sonne: Staunen und Faszination. Scheinbar schafft es Weihnachten immer noch die Seelen der Menschen tief zu berühren und Sehnsüchte zu wecken: Über Licht und Leben, über Sonne und Stern, über Geburt und Neubeginn. Nicht dem Kaiser Augustus gebührt die Ehre, sondern Gott in der Höhe, der über allem steht. So wurde es treu überliefert. Weihnachten soll unser Herz berühren bis in die Schichten unseres Unbewussten hinein. Nicht wegen einer christlichen Dogmatik, sondern wegen uns selbst. Der zerbrechliche Mensch mit seinen eigenen Sehnsüchten, seinen Ängsten und Nöten, seinen Enttäuschungen und seinen Hoffnungen darf sich von Weihnachten verwandeln lassen. Dieses Angebot ist verblüffend.

Deshalb feiern Jahr für Jahr unzählige Menschen Weihnachten und trauern der verlorenen Kindheit nach. Vielleicht dem zerbrochenen Glauben an eine heile Welt, die ihnen als Kind so klar aufgeleuchtet ist: Ein friedliches Miteinander in den Familien? Die Kraft der Liebe, Wärme und Geborgenheit? Das Erlebnis feierlicher Gottesdienste? Krippen-Spiele der Kinder? Wuchtige Chor-Gesänge? Womöglich auch das Dunkel einer Nacht und das große Licht, das aus ihr strahlt? Also Emotionen ohne Ende. - Kein Fest zeigt heute stärker die Kluft zwischen Ideal und Wirklichkeit als das Weihnachtsfest. Und nichts ist krasser als der Glaubensschwund der heutigen Gesellschaft einerseits und dem Bedürfnis gerade in dieser Welt mit jener christlichen Botschaft sich zu vermischen, die Erlösung und Heil verspricht. Weihnachten ist eben nicht nur eine Jahreszeit, sondern ein starkes Gefühl. Also für viele Menschen ein markanter Gewinn, wenn sich die persönlichen Bilder von Weihnachten an ihre eigene Wirklichkeit orientieren können. Bilder ermöglichen uns Menschen immer eine Freiheit, das zu sehen, was wir sehen möchten. Sie öffnen Fenster, durch die man eine neue Aussicht erhält auf das, was scheinbar wesentlich ist. Weihnachten kann die Tür zum Paradies sein - kann.

Weihnachten zeigt aber auch, dass die Sehnsucht der Menschen stärker ist als alle postmoderne Skepsis. Martin Luther King sagte einmal zur Botschaft von Weihnachten: „Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis“. Die Dunkelheit steht wohlgemerkt für Entfremdung und Zerrissenheit. Aber haben wir die Liebe und Kraft diese zu überwinden? Vermutlich nicht. Und das ist unser Problem. Es braucht so nötig die Sehnsucht. Weihnachten ist Sehnsucht und Anfang zugleich. Der neue Anfang wird nur gelingen, wenn er in der Tiefe ansetzt, wenn er alle Bereiche unseres Leibes und der Seele erfasst. Ohne Eintauchen in die Tiefe gibt es keine Erneuerung unseres Lebens. Vielleicht können wir gerade die Schöpfung um uns herum neu und besser erleben, weil das helle Licht von Weihnachten stärker ist; stärker als unsere eigene negative Sicht auf die Dinge des Lebens. – Deshalb kann Weihnachten das Paradies bedeuten, wenn wir tatsächlich Zweifel und Ängste überwinden wollen. Lassen wir uns mit dem gütigen Lächeln des Kindes aus der Krippe ins Paradies unserer Sehnsüchte führen. So könnte Weihnachten ein Fest für unsere Seelen werden.

VIDEO SEHEN

WEGLING
Dachdeckermeister

Das Team der Fa. Mario Wegling
wünscht eine
fröhliche Weihnachtszeit.

Posaunenchor verkündet Frohe Botschaft

Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Am Heiligen Abend spielen in alter Tradition die Bläserinnen und Bläser in Ginsheim in drei Gruppen:
17.00 Uhr ev. Kirche – Gustavsburger Straße – Philipp-Rauch-Platz
17.20 Uhr Heimatmuseum – Anna Seghers/Simone Beauvoir-Straße – Unter der Ruth/Feldbergstraße
17.40 Uhr Harteneckstraße/Waldstraße – Franz-Liszt/Mainzer Straße – Ulmenstraße
18.00 Uhr alle Gruppen in der Friedrich-Ebert-Straße.
Im mainspitzweiten Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag erklingt am 26.12., um 11 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim festliche Musik zu altbekannten Weisen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel

Der Vorstand des Vereinsrings
Bischofsheim e.V. wünscht eine
besinnliche Weihnachtszeit.

VR

Das Team der
VR-Immobilien GmbH wünscht
eine besinnliche Weihnachtszeit.

VR-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

Das Orchester des
HHSBischofsheim
präsentiert

Neujahrs
KONZERT

Mit
Nora Weinand (Sopran)
Erwin Frank (Trompete)
Musikalische Leitung:
Stefan Finkenauer

12. Januar 2025
17 Uhr
Bürgerhaus Bischofsheim

Karten gibt es für 14 Euro im Vorverkauf unter
karten@hhs-bischofsheim.de und an der Abendkasse.
Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Volksbank Mainspitze eG
www.hhs-bischofsheim.de
Volksbank Mainspitze eG

Layout: Petra Popall

DIE GRÜNEN
wünschen allen Menschen
in Bischofsheim
frohe Weihnachten,
Wohlergehen und Glück!

Für ein friedliches und
respektvolles
Miteinander
der Kulturen und
Religionen bei uns
und überall!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

GLB
GRÜN-ALTERNATIVE LISTE BISCHOFSHEIM

Der VdK GiGu wünscht
Ihnen allen

ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!

SOZIALVERBAND
VdK
HESSEN-THÜRINGEN
ORTSVERBAND
GINSHEIM-GUSTAVSBURG

www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg

Rohr verstopft?
24 Stunden & 7 Tage
Kein Problem

Frohe
Weihnachten
wünscht

KSM
UMWELTDIENSTE

06144 70 21

Weihnachtliche Bläserklänge

„Ralf the Nutbag“ goes over the bridge

Das Blechbläserensemble Happy Metal präsentiert am 22. Dezember, dem 4. Advent, ein festliches Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Kilian in Mainz-Kostheim. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Kirche ist am Mainufer, Kirchplatz 1, 55246 Mainz-Kostheim.

Besinnliche und feierliche Bläsermusik von Renaissance bis Moderne wechseln sich ab mit Adventsliedern aus aller Welt in unterschiedlichen Bearbeitungen. Traditionelle Weihnachtslieder treffen dabei auf festliche Blechbläserklänge, das Ganze aufgelockert durch eher jazzig angehauchte amerikanische Christmas-Songs.

Happy Metal – das sind sieben musikbegeisterte Blechbläser, die schon seit 1993 gemeinsam Musik machen. Die Mitspieler kommen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet und erarbeiten in wöchentlicher Probenarbeit ein anspruchsvolles Repertoire, das unterschiedlichste Stilrichtungen und Epochen abdeckt.

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Sternsinger Mainspitze – Bald ist es so weit – die Sternsinger kommen. Für alle Kinder und Jungendlichen gilt: Kommt vorbei, macht mit und tut Gutes im Neuen Jahr. Wir freuen uns auf eure Unterstützung. Bei Fragen wendet euch gerne an die jeweils Verantwortliche der Gemeinde.
Anmeldungen zu Hausbesuchen werden gerne über die Pfarrbüros entgegengenommen.

Sternsinger Termine 2024/25 in der Mainspitze

Bischofsheim
Samstag, 04.01.: 15 Uhr, Treffen für Sternsinger-Kinder und Freunde mit Infos, Film, Lieder, uvm. im Pfarrsaal, Hochheimer Str. 3.
Freitag, 10.01.: 9 Uhr Treffen (Untergasse 12) anschl. Besuch der Kindergärten und Geschäfte, Bürgermeisterin um 12 Uhr, ca. 12.30 Mittagessen, Hausbesuche bis ca. 16.30
Samstag, 11.01.: Treffen (Untergasse 12) um 9 Uhr, Hausbesuche bis ca. 16.30 (gemeinsames Essen ca. 12.30)

Ginsheim
Freitag, 20.12., 15:30 Uhr – Der Sternsinger-Film für Sternsinger-Kinder und Freunde Außerdem: Lieder, Infos, Vorbereitung (Pfarrheim (Eingang Ringstr.), bis ca. 17 Uhr)
Freitag, 10.01., 9.15 Uhr – Aussendung (Kirche) anschl. Besuch der Kindergärten und Geschäfte sowie Besuch beim Bürgermeister (bis ca. 13 Uhr)
Samstag, 11.01., 9.30 Uhr Hausbesuche bis ca. 16.30 h (ca. 12.30 h gemeinsames Mittagessen)

Gustavsburg
Sonntag, 29.12., 14-16 Uhr, Gruppenstunde Kettelerhaus
Mittwoch, 08.01., 9:30 Uhr, Treffen am Kindergarten Virchow Straße zum Hausbesuch der Kindergärten, ca. 10:30 Uhr Hausbesuch im Altenheim, ca. 12:00 Uhr Ende und Treffen am Kettelerhaus
Samstag, 11.01., 09:30 Uhr Treffen im Kettelerhaus und Aufbruch zu den Hausbesuchen, ca. 13:00 Uhr Mittagessen in Kettelerhaus, ca. 17:30 Uhr Ende
Mini-Sternsinger für Kinder von 4-6 Jahren 9:30 Uhr – ca. 13:30 Uhr (mit gemeinsamen Mittagessen)
Sonntag, 12.01., 13:30 Uhr Treffen im Kettelerhaus Aufbruch zu den Hausbesuchen ca. 17:00 Uhr Ende

Kontakt für Rückfragen:
Bischofsheim: Goscha Kluth (Tel: 0179-4540080, E-Mail: goscha.kluth@t-online.de);
Ginsheim: Christiane Schappo (Tel. 0176-41527393, E-Mail: sternsinger-ginsheim@web.de);
Gustavsburg: Stella Kern (Tel: 0176-31618484; E-Mail: Stella.c.kern@gmail.com).

Friedvolle Weihnachten wünscht
ELEKTRO HÜBNER SEIT 1965 GMBH

Freunde der BURG-LICHTSPIELE Mainspitze e.V.
wünschen eine leuchtende Adventszeit

Als Oma Gretchen ein Tannenbäumchen bekommt

eine Weihnachtsgeschichte von Petra Jähnig

Oma Gretchen geht gerne über den Weihnachtsmarkt. Alle Budenbesitzer kennen Oma Gretchen. Sie ist sehr bekannt und beliebt, so dass alle einen kleinen Plausch mit ihr halten.
„Ach, ist das alles schön hier. Die vielen Gerüche und die Buden mit den bunten Kugeln und Holzfiguren. Aber meine Rente reicht gerade für Miete und Essen“, denkt sich Oma Gretchen.
Da ruft der Waffelbäcker: „Hier, Gretchen, ich schenke dir eine meiner guten Waffeln!“ Oma Gretchen freut sich: „Vielen Dank.“
„Ach“, seufzt Oma Gretchen, „ich hätte so gerne ein Tannenbäumchen. Nur ein ganz kleines für mein Stübchen. Leider habe ich kein Geld dafür.“
Da kommt sie an dem Weihnachtsbaum-Verkäufer vorbei und staunt über die großen Tannenbäume. Sie sind wunderschön, aber leider viel zu teuer.
In der Zwischenzeit tuscheln die Weihnachtsbäume untereinander: „Oma Gretchen hat es wirklich nicht leicht und kann sich noch nicht einmal ein Weihnachtsbäumchen leisten. Das wird ein trauriges Weihnachtsfest für Gretchen“, flüstern sie.
Da kommt von hinten ein kleines Bäumchen angerollt. „Hey, was machst du denn, du bist doch ganz krumm“, lachen die anderen.
Aber das kleine Bäumchen fällt direkt vor Oma Gretchens Füße.
Hoppala das ist aber ein schönes Bäumchen. Da kommt der Weihnachtsbaum-Verkäufer und fragt Oma Gretchen: „Was willst du denn mit diesem Bäumchen.“ „Ach, ich hätte so gerne einen Weihnachtbaum, aber ich habe kein Geld dafür.“
„Weißt du was, ich schenke dir das Bäumchen.“ „Wirklich?“, freut sich Oma Gretchen.
„Ich bringe ihn dir später nach Hause. Wo wohnst du denn?“, fragt der Weihnachtsbaum-Verkäufer. „In der Himmelsgasse 9.“
Schnell eilt Oma Gretchen zu ihrer Wohnung. Dort holt sie den schönen alten Christbaumständer. Der hat auch eine Spieluhr. Wenn man die aufzieht, erklingt das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“.
Und die Kiste mit der Lichterkette, den bunten Kugeln und den selbst gebastelten Strohsternen sucht sie heraus. Natürlich darf auch der Rauschgold Egel nicht fehlen.
Schnell backt Gretchen noch ein paar Plätzchen. Es duftet herrlich nach Zimt und Vanille. Als es klingelt, eilt sie schnell zur Tür: Ihr Bäumchen ist da.
Gretchen ist ja nicht mehr die Jüngste und es dauert ein bisschen, bis ihr Bäumchen fertig geschmückt ist. Zum Schluss noch den Rauschgold Engel auf die Spitze - fertig. Ihr Bäumchen sieht so schön aus, man sieht überhaupt nicht, dass er etwas krumm ist.
Oma Gretchen sitzt an Heilig Abend auf ihrem Sofa, knabbert an den Plätzchen und freut sich über das schöne Bäumchen. Und sie lässt die Spieluhr „Stille Nacht“ spielen.
Nachdem Weihnachten und Silvester vorbei ist, fängt das Bäumchen an, seine Nadeln zu verlieren. „O je, mein schönes Bäumchen. Es hilft nichts, mein Bäumchen muss abgeschmückt werden,“ denkt sich Oma Gretchen.
Gerade als sie den Baum für die Müllabfuhr auf die Straße stellen will, sieht sie ein kleines grünes Zweiglein am Stamm wachsen. Vorsichtig schneidet sie das Zweiglein ab und stellt es in Wasser. Der Zweig wächst und wächst. Zu Weihnachten ist der Zweig groß genug und passt wieder in den Christbaumständer passt.
So geht es Jahr für Jahr, und immer wächst ein kleines Zweiglein nach. Oma Gretchen ist glücklich und freut sich sehr über ihr kleines Weihnachtsbäumchen.

Doch dann, vergangenes Weihnachten, kommen fremde Leute in Gretchens Wohnung und schmücken das Bäumchen ab. Was ist denn jetzt los? Am Stamm wächst gar kein Zweiglein mehr …
Nun, Oma Gretchen war schon über 90 Jahre alt und da haben die Engel Oma Gretchen zu sich in den Himmel geholt. Jetzt schaut sie von oben hinab auf die Weihnachtsbäume und erzählt den Engeln die Geschichte von ihrem Weihnachtsbäumchen.

Sound of Musicals übergibt Spenden

Sound of Musicals Bischofsheim – Probenarbeit, Kartenvorverkauf und ein Benefizauftritt in Mainz: Sound of Musicals erlebt einen ereignisreichen Dezember. Bei einem Auftritt für den Elternverein „Krebskranke Kinder Mainz e.V." sorgten die Sängerinnen und Sänger am Nikolaustag für eine ganz besondere Überraschung.

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum des Elternvereins „Krebskranke Kinder Mainz e.V." im Hechtsheimer Bürgerhaus begeisterte die Sängerinnen und Sänger von „Sound of Musicals" am Nikolaustag mit einem bunten Bühnenprogramm. Bei einem emotionalen Auftritt zeigte das Ensemble unter anderem Hits aus Disneys „Die Eiskönigin", „Der König der Löwen" und „Aladdin". Das größte Highlight folgte allerdings nach dem Auftritt. Einen Spendenscheck in Höhe von 10.000€ überreichten die Ensemblemitglieder von Sound of Musicals an Andrea Grimme und Kai Leimig vom Verein „Krebskranke Kinder Mainz e.V.".

Die Spenden stammen aus der Konzertreihe im vergangenen Mai, traditionell sammelt „Sound of Musicals" bei seinen Auftritten für krebskranke Kinder und ihre Familien und stockt die Spendensumme der Zuschauer durch eigene Beiträge auf. „Dieses Engagement ist für uns immer eine ganz besondere Herzensangelegenheit und die Arbeit, die dort geleistet wird, ist einfach unglaublich wichtig", erzählt die 1. Vorsitzende Ilka Rosenthal. Dass es in diesem Jahr eine so große Summe geworden ist, macht sie besonders stolz. „Das ist ein Ergebnis, das wir noch nie erreicht haben. Wir sind unseren Zuschauerinnen und Zuschauern wahnsinnig dankbar."

Seit 2006 unterstützt die Musicalgruppe aus Bischofsheim den Mainzer Elternverein und hat in dieser Zeit bereits Spenden von über 110.000€ übergeben.

Auf der Bühne hörten die Zuschauer der Jubiläumsfeier mit „Monika" auch schon einen ersten Song aus dem neuen Programm für 2025. Seit Herbst probt „Sound of Musicals" unter der Leitung von Ana Batistic bereits für die Auftritte im kommenden Jahr.

Im Programm sind dieses Jahr Auszüge aus dem deutschen Erfolgsmusical „KU´DAMM 56". Außerdem entführt das Ensemble seine Zuhörer ins Frankreich des 19. Jahrhunderts zu „Les Miserables", taucht mit „Sister Act" ein in eine Welt zwischen Show und klösterlicher Biederkeit und huldigt unter dem Titel „Musical meets Legends" Größen aus Rock und Pop und bringt die Musicalversionen ihrer größten Hits auf die Bühne des Bischofsheimer Bürgerhauses.

Der Kartenvorverkauf läuft seit Anfang November, bereits jetzt sind 80 Prozent der Karten verkauft. Für einige Konzerte sind nur noch Restkarten verfügbar. „Wir sind total überwältig von dieser tollen Resonanz und freuen uns jetzt schon riesig auf die Konzerte im nächsten Jahr", so Ilka Rosenthal.

Die sechs Konzerte der Musicalgruppe finden im Zeitraum vom 24.-31.05.2025 im Bischofsheimer Bürgerhaus statt. Tickets gibt es online unter somusicals.de.

FOTOS DER PREMIERE IM MAI (BÜRGERHAUS BISCHOFSHEIM)

Kauf eins mehr!

Spendet **haltbare Lebensmittel** für die **Tafel Mainspitze.**

Tiefkühlprodukte, kühlpflichtige Waren, sowie Obst und Gemüse sind von der Aktion ausgeschlossen.

Einfach nach eurem Einkauf in einen der Sammelkörbe an der Kasse legen. Danke!

Euer Christian Märker und das REWE-Gustavsburg-Team

Schöne Weihnachtsmomente in der Mainspitze wünscht …

Ursula Wolf
Bauschlosserei u.
Dienstleistungs GmbH

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

make it eazy.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr

IT-Dienstleister für mittelständische Unternehmen

Sie sind auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?

Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse!

Scan me!

06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de

Ginsheimer Weihnachtsmarkt

Vielfalt, Gemeinschaft und Genuss

Vom 13. bis 15. Dezember verwandelte sich der Parkplatz am Bürgerhaus in Ginsheim und das Bürgerhaus selbst in einen Weihnachtsmarkt. Zwischen Glühwein, Leckereien, Musik und Kunsthandwerk erlebten Jung und Alt weihnachtliche Stimmung.

Letztes Jahr wurde der Weihnachtsmarkt wegen Hochwasser vom Altrhein an das Bürgerhaus verlegt – das sorgte für geteilte Meinungen: Manche vermissten die Kulisse des Altrheindamms, viele schätzten aber die zentrale Lage, die Atmosphäre mit den im Rund aufgestellten Hütten und die vielen Sitzmöglichkeiten und Stehtische. Der Veranstalter, die Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim (SKG), entschied sich daher erneut für diese Location.

Kulinarische Fülle und Gemütlichkeit

Zwölf Vereine und Organisationen boten eine kulinarische Bandbreite: Von Suppen und veganen Gerichten über Schmalzbrot und Grünkohl mit Mettwurst bis hin zu Garnelen war für jeden Geschmack etwas dabei. Naschkatzen kamen mit Kuchen und Crêpes auf ihre Kosten. Auch das Getränkeangebot ließ keine Wünsche offen: Neben verschiedenen Glühweinen und Kinderpunsch lockten Kreationen wie „Äpplerol“ und „Ginsheimer Sunrise“. Liebevoll dekorierte Zelte und ein Lagerfeuer luden zum Verweilen und Plaudern ein.

Abwechslungsreiches Programm

Der Weihnachtsmarkt startete am Freitag mit dem Jugendposaunenchor der Evangelischen Kirche. Klaus Metzger, Vorstandsvorsitzender der SKG, eröffnete den Markt und dankte Ehrenamtlichen, Sponsoren und Helfern, ohne deren Engagement der Markt nicht möglich wäre. Monatelang organisierten die Ehrenamtlichen den Markt und bauten Tage zuvor alles auf. Auch Pfarrerin Claudia Vetter-Jung von der Evangelischen Kirche in der Mainspitze und Bürgermeister Thorsten Siehr sprachen ihren Dank aus und begrüßten die Besucher. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Katholische Kinderchor, die Chorgemeinschaft, verschiedene Bands und – an allen drei Tagen – der Evangelische Posaunenchor. Ein Highlight für die Kinder war der Nikolaus, der täglich vorbeikam, um Geschenke zu verteilen.

Lesungen von Weihnachtsgeschichten entführten die Zuhörer in andere Länder, und die Tannenbaumversteigerung bot die Gelegenheit, einen Weihnachtsbaum schon für 5 Euro zu erwerben.

Entdeckungstour

Kunsthandwerksstände drinnen und draußen lockten Besucher zum Stöbern. Die Aussteller hatten fleißig gebastelt und geschrieben, gestrickt und genäht, geschweißt und gedrechselt, getöpfert und gemalt. Entsprechend groß war die Auswahl für Entdecker und Freunde von Handwerk und Handarbeit.

Text: Ingrid Komassa
Fotos: Klaus Friedrich

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06134-51389 Mobil: 0170-3477330
Frohe Weihnachten!

FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS
NEUES JAHR!
wünscht das Team von
Metallbau Ralf Richter
Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
Bauelemente
HÖRMANN

Wir wünschen
... Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2025!
Wir suchen
PTA* (m/w/d)
Apotheker* (m/w/d)
*30-39 Std./Woche
Mainspitz Apotheke
im Ärztehaus
Ginsheim
Taunusstrasse 2
06144 31100
www.mainspitz-apotheke.de info@mainspitz-apotheke.de

Gans besonders lecker!
Eine „ganze“ Gans bei uns in der Ratsstube,
oder bei Ihnen zuhause.
Restaurant Ratsstube
Jetzt NEU bei uns
©Günter Menzl - stock.adobe.com
Ofenfrische ganze
Weihnachtsgans
mit Klassischer Apfel-Zwiebel-Beifuß Füllung,
Hausgemachter Apfelrotkohl, Gänsejus,
glasierten Maronen und Kartoffelknödeln
in Semmelschmelze - für 4 Personen.
To-go-Preis 129,- € (Abholpreis)
- Nur auf Vorbestellung
- 3 Tage im voraus bestellbar
- Heiß, oder zum selbst erwärmen
- Zubereitungsanleitung liegt bei
Ab jetzt, eine „ganze“ Gans auch bei uns auf Vorbestellung im Restaurant.
Gans-Hotline: 06144 330889
www.restaurant-ratsstube.de
Restaurant Ratsstube - Schulstraße 51 - 65474 Bischofsheim

Stimmgewaltig

Weihnachtskonzert der Musical Factory

Mit Soloeinlagen und Chorgesang begeisterte die Musical Factory mit ihrem Programm „Christmas comes to Town“ am vergangenen Sonntag in der Evangelischen Kirche in Bischofsheim.

Die Zuschauer, die die Kirche bis auf die Empore füllten, reagierten mit Rührung, tostendem Applaus und Spenden.
Die Musical Factory arbeitet derzeit an ihrem neuen Repertoire für 2025 und freut sich darüber, dass die Besucher des Weihnachtskonzertes ihre Arbeit mit Spenden unterstützen.

Fotos: Katrin Diehl

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht das Team von Karl Juli & Sohn

KARL JULI+SOHN

Chorgemeinschaft Ginsheim

Von Holy Night bis Stille Nacht

Chrogemeinschaft Ginsheim – Mit weihnachtlicher Geschäftigkeit wurden die Besucher am 8.12. in der passend geschmückten Evangelischen Kirche in Ginsheim auf ein wunderbares Konzert der Chorgemeinschaft Ginsheim eingestimmt. Vom ersten Ton an hat alles gepasst: Die Kirchenbänke waren voll, das Moderatorenteam Susanne Kühn-Benning und Saskia Schönberger führte charmant durchs Programm und die beiden Chöre „Tea-Time“ und „VocoMotion“ lieferten ein kurzweiliges, oft swingiges und dann wieder besinnliches Weihnachtsprogramm ab. Der Tea-Time-Chor unter der Leitung von Konstantin Karklisiyski ist der jüngste Spross der Chorgemeinschaft. Seit knapp 2 Jahren gibt es diese Formation und sie ist bereits auf 38 Sänger und Sängerinnen angewachsen. Das Besondere an dem Chor ist, dass er nachmittags probt und 60 + genau das richtige Einstiegsalter ist. Mit den Liedern „Fröhliche Weihnacht überall“, „Folgen wir den Hirten“ und „Weihnachten – ist das nicht wunderbar“ sprang der Funke sofort aufs Publikum über. Der Chor VocoMotion übernahm dann mit seinem neuen Chorleiter Frank Linnerth den Altarraum und füllte ihn rhythmisch unterstütz von Uncle Gulu an der Cajon mit amerikanischen Weihnachtssongs “A Holly Joly Christmas“, „Rudolph The Red nosed Reindeer“, „Santa Claus is comin`to town“ und „Last Christmas“. Auch hier wurde der Grove gleich vom Publikum aufgenommen. Der Chor VocoMotion singt seit gut einem Jahr unter der Leitung von Frank Linnerth und hat die neuen Impulse begeistert umgesetzt.

Den Übergang zum besinnlicheren Teil des Konzertes gestalteten die beiden Dirigenten mit dem Arioso für Cello und Piano aus Cantata BWV 156 J.S.Bach. Während Konstantin mit seinem Cello klangfüllend die Zuschauer in seinen Bann zog, spielte Frank gekonnt an der Orgel im Einklang mit dem Cello die Begleitmusik. Ein langanhaltender Applaus war der Dank. Auch der 2. Teil wurde von beiden Chören in wechselnder Dynamik überzeugen dargeboten und das Publikum ließ sich weiterhin von der Freude, die die Chöre ausstrahlten, anstecken.

Für das Kirchengeläut um 18 Uhr wurde eine Pause eingelegt, die die Moderatorinnen passend mit einem Beitrag zu „PeaseBell – Kriegsschrott läutet für den Frieden“ füllten.
Der Abend fand ein stimmungsvolles Ende als in voller Chorbesetzung und mit Publikumsunterstützung, die Chorleiter jeweils an der Orgel und am Keyboard „Oh du fröhliche“ die Kirche stimmgewaltig in Schwingungen versetzte.

Die Chorgemeinschaft Ginsheim wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und freut sich auf ein klangvolles Jahr 2025. Die Chorproben finden jeweils donnerstags (15:30 und 19:30 Uhr) im Bürgerhaus Ginsheim statt. Weitere Infos unter www.chorgemeinschaft-ginsheim.de

„Wirklich wunderschön“

Die beleuchteten Fenster des Bischofsheimer Rathauses (Schulstraße 13, gegenüber des Rosengartens) erfreuen die Leser von Neues aus der Mainspitze. Als „wirklich wunderschön“ und „akkuraten Weihnachtszauber“ beschreiben Bischofsheimer und einige, denen die Beleuchtung auf dem Weg zum Bahnhof aufgefallen ist, die adventliche Festbeleuchtung.

Blechbläser spielen zum Heiligen Abend

In der Tradition der Kurrende werden am Heiligen Abend einige Bläserinnen und Bläser auch an den bekannten Orten in Gustavsburg weihnachtliche Weisen musizieren.
Nach einem Besuch im Seniorenheim „Haus Mainblick“ ist die erste Station in der Öffentlichkeit um 15 Uhr der festlich beleuchtete Cramer-Klett-Platz. Danach geht es gegen 15.30 Uhr weiter auf den Maindamm in Höhe der Schleuse und um 16 Uhr zum Froschbrunnen an der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule (Zentrum aller Generationen ZAG).
Die Bläserinnen und Bläser freuen sich über zahlreichen Besuch. Freundlich zugedachte Spenden werden gerne der Tafel Mainspitze e.V. weitergegeben.

FEUERWEHR BISCHOFSHEIM

Allen Mitgliedern, sowie den Einwohnern von Bischofsheim wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Der neue VdK-Vorstand Bischofsheim geht 2025 mit neuem Schwung an den Start und freut sich auf lebendige Begegnungen

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN Ortsverband Bischofsheim

www.vdk.de/ov-bischofsheim

Pietät Böhmer

Telefon (06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Rheinstr. 22
65474 Bischofsheim

www.boehmer-bestattungen.de

WÜNSCHT IHNEN EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!

REFIT WÜNSCHT EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN SCHWUNGVOLLEN START INS NEUE JAHR,

2025

VOLLER GESUNDHEIT UND FREUDE AN DER BEWEGUNG!

www.refit-bischofsheim.de

REFIT BISCHOFSHEIM

Ein kleines Licht in der großen Finsternis

Weihnachts-Gottesdienst mit Dr. Peter A. Schult

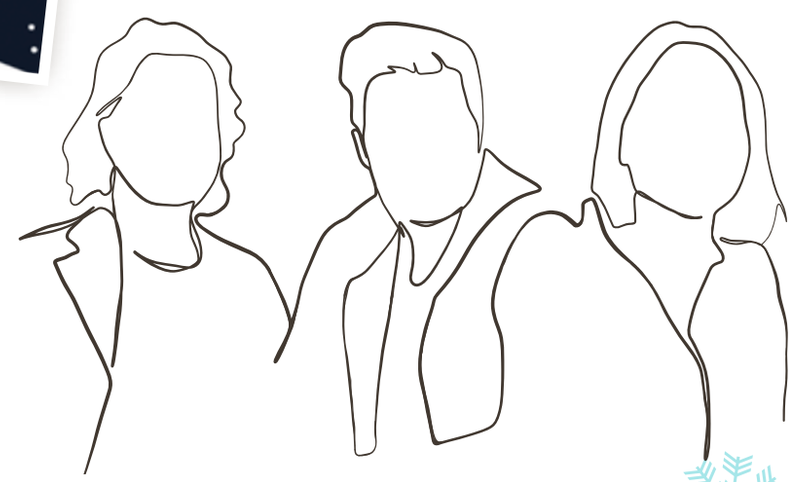
Mit lebendigen musikalischen Elementen soll der feierliche Weihnachts-Gottesdienst am Mittwoch, 25. 12., (1. Weihnachtsfeiertag) in der Katholischen Kirche in Ginsheim umrahmt werden. Unter Leitung von Frank Wittmer wird der Kirchenchor der Pfarrgemeinde einige Lieder zu Gehör bringen. Außerdem werden Julia Wilhelm (Querflöte), Martin Schult (Keyboard) und Sigi Nachtmann (Saxophon) zu einer persönlichen Note beitragen. Das Thema dieses Gottesdienst lautet: „Ein kleines Licht in der großen Finsternis der Menschen". Beginn ist um 11 Uhr. Der Wort-Gottesdienst mit Kommunion-Austeilung wird von Dr. Peter A. Schult gestaltet. Herzliche Einladung.

Danke und bis 2025!

Weihnachtskarten, die verbinden

Neues aus der Mainspitze wäre nicht möglich, ohne das Team dahinter. Dazu gehören auch Personen, die für euch nicht sichtbar sind, wie Lena Finkenauer. Den Ginsheimer Altrheinkran, den Bischofsheimer Wasserturm und den Cramer-Klett-Platz wählte sie für ihre winterlichen Kartenmotive aus. Ihre Illustrationen stellen eine liebevolle Verbindung unserer Heimatorte her und zeigen, wie Unterschiedlichkeit zusammenfindet. Die drei Kartenmotive liegen als Geschenk der Ausgabe bei.

Viel Spaß beim Ausschneiden, Zusammenlassen, Behalten oder Verschenken!
Katrin, Axel und Frauke



geschribbe wie gebabbelt …

de Adventskalenner

De Adventskalenner, e jährlisch Muss,
gefillt mit Sießkrom ibber Gewerze bis hin zum Woi mit Schraubverschluss.
Friejher war's meist Schoggelaad – quadratisch, praktisch odder foi,
so derf´s heite ach emol e Rubbellos soi.

E Diersche hier, e Diersche do,
de Dezember is magisch, das is jedem klor.
Ob gekaaft odder selbester gebastelt mit Glonz,
de Adventskalenner macht's Herzje erst gonz.

Schun bei de Oma, do war's Dradizion,
mit Babbedeckel, Glitzer un größder Bastelpassion,
hier en Schlupp, do noch e Engelschen hie - Hauptsach, mit viel Liebe beklebt,
do wussde mer kaum, was hinner em Dürsche schwebt.

Die Erinnerunge droh sin unbeschtridde,
fer Große un Klone gonz wohlgelidde.
Heit gibt's Luxus, des muss mer wohl saache,
ob Kaufhauskalenner odder selbst zusommegeschdellt mit individuell ausgewehlde Gaabe.

Monsch oner setzt uff Tee, schee besinnlisch,
onnere uff Bischer – vun literarisch bis höchst sinnlisch.
Ob Alldaachshelfer, Schpielsache odder umfongreische Ratespaß,
so sin die Dierscher mit Klonischkeide bestickt, nadierlich mit Maß.

Die Schoggelaad bleibt abber alleweil de Renner,
en Klassiker halt – des liebt jeder Kenner.
Die Vorfreud wägst, Daach fer Daach, in dere Flut,
was wohl als Nexdes aus em Diersche komme dud?

Zum Schluss bleibt nur ons: die Dradizion,
ob gekaaft odder gebastelt, des is de Lohn.
Denn Dierscher zum Öffne, so oifach un kloo,
lässt uns widder Kinner soi.

In dem Sinn, scheene Woihnachde un en gude Rutsch ins neije Johr 2025.

Cathrin Josephine Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelern aus Ginsem

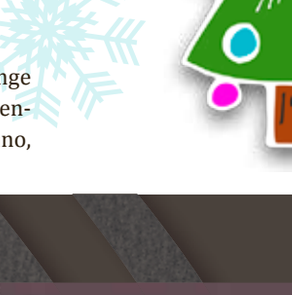
Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Leseratten:

Drei Bücher aus dem Mainspitz Verlag

„Das Geheimnis um Anas Tod" von Katrin Streich und „Alles hat seine Zeit" von Dr. Peter A. Schult waren die ersten Bücher, die Frauke Nussbeutel mit ihrem Mainspitz-Verlag verlegte.
„Ich bin glücklich darüber, dass in diesem Jahr auch noch ein Kinderbuch hinzukam, freut sie sich.

Das Geheimnis um Anas Tod
Elsa Dreißig hat gerade als Psychologin bei der Polizei gekündigt, da taucht ein alter Klient auf. Er zwingt sie, den Tod seiner Schwester aufzuklären. Elsa ist schnell gefesselt von dem Fall und entdeckt einige Ungereimtheiten. Sie muss eintauchen in die verschrobene Welt der Verschwörungsmythen und geistigen Brandstifter mit rechtem Gedankengut. Da die Seilschaften bis in die Politik und höchsten Beamtenstrukturen reichen, wird es für Elsa immer gefährlicher.
15,90 Euro // ISBN: 978-3-9824041-2-7

Alles hat seine Zeit
Über die Zusammenstellung seiner nach Jahreszeiten geordneten Geschichten sagt der Autor: „Wenn ich als Arzt zu sachlich analysiere, erreiche ich den Patienten nicht. Erfinde ich aber eine Geschichte, hat der Patient – oder, in diesem Fall der Leser – die Chance, es zu verstehen". Die Erzählungen verwenden eine allgemeine Sprache und werden durch ein Symbolfoto des Fotografen Klaus Friedrich illustriert.
24 Euro // ISBN: 978-3-9824041-3-4



Alles begint mit einem „Als"
Mit Buntstiften und jeder Menge Kreativität gaben die Kindergartenkinder Charlotte, Elias, Emma, Enno, Isabel und Marleen den fabelhaften Tiergeschichten von Petra Jähnig ein Gesicht. Schnecke Susi, Maus Fabrizio und weitere sympathische Charaktere erleben in Petras Fabeln lustige Abenteuer mit liebevollen Botschaften.
8 Euro // ISBN: 978-3-9824041-4-1

Alle Bücher sind – auch kurzfristig – in der Gustavsburger Buchhandlung und über den Mainspitz Verlag erhältlich (mail an info@mainspitz-verlag.de).

Wir wünschen besinnliche Festtage.
Unser Geschäft ist vom 24.12.2024
bis 02.01.2025 geschlossen.
Ihr Team von Optik Rauch

RAUCH Augenoptik
Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de